Unsere Familie

Jahresbericht 2012 von **nph deutschland e. V.**

Mexiko | Nationaldirektor Rafael Bermudez Gutierrez mit Mitgliedern der Tanz- und Musikgruppe.

Nicaragua | Besonders Kleinkinder brauchen viel Zuneigung.

Honduras | Der christliche Glaube ist für die Kinder sehr wichtig.

Haiti | Das Kinderkrankenhaus ist für arme Familien in Haiti ein wichtiger Ort.

Guatemala | Eine fundierte Ausbildung hilft nachhaltig, damit die Kinder den Start ins eigene Leben gut meistern.

Dominikanische Republik | Die Kinder sind mitunter richtige „Leseratten".

Peru | Die Großen im Kinderdorf helfen ihren kleineren Geschwistern.

El Salvador | In der Landwirtschaft helfen auch junge Erwachsene kräftig mit.

Bolivien | Endlich Kind sein dürfen - am Nachmittag haben die Kinder Zeit zu spielen.

www.HilfeFuerWaisenkinder.de

Inhaltsübersicht

Vorwort ... 4

Die Geschichte ... 5

Padre Wassons Philosophie der gelebten Nächstenliebe ... 6

Die Vision und das Leitbild von nph deutschland ... 7

Die Situation in Lateinamerika ... 8

Die Schwerpunkte der Arbeit von nph in Lateinamerika ... 10

- Behandlung von mangel- und unterernährten Kindern ... 11
- Medizinische Versorgung von armen Menschen ... 12
- Bildungsangebote für Kinder schaffen ... 13
- Behandlung von Kindern mit traumatischen Erfahrungen ... 14
- Soziales Engagement/Nachbarschaftshilfe ... 15
- Führungskompetenz und Verantwortung vermitteln ... 18
- Christliche Werte vermitteln und positives Vorbild sein ... 18
- Nothilfe: Nach Katastrophen den Betroffenen schnell und langfristig helfen ... 19

nph deutschland e. V. ist Teil der internationalen nph-Familie ... 20

- nph deutschland unterstützt die Projektarbeit in Lateinamerika ... 21
- Freiwillige Mitarbeiter aus Deutschland ... 22
- Förderprogramme für den Freiwilligendienst ... 23
- Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Unternehmen ... 24
- Zusammenarbeit mit Stiftungen und Vereinen ... 24
- Interne Dienste: Die Wächter von Transparenz und Technik ... 25
- Das Fundraising: Jede Hilfsorganisation ist auf Unterstützung angewiesen ... 25

Wege zu helfen ... 26

Die Gesamtausgaben der Kinderdörfer 2012 und die Mittelverwendung ... 28

- **nph mexiko** ... 30
- **nph honduras** ... 32
- **nph haiti** ... 34
- **nph nicaragua** ... 38
- **nph guatemala** ... 40
- **nph el salvador** ... 42
- **nph dominikanische republik** ... 44
- **nph peru** ... 46
- **nph bolivien** ... 48

Presse-Echo ... 50

nph deutschland in Zahlen ... 52

Spenden ist Vertrauenssache ... 59

Impressum ... 60

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kinder sind unsere Zukunft." Dieser Aussage kann wohl jeder zustimmen und es liegt in unserer Verantwortung Kinder auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten, ihnen Liebe, Geborgenheit und Anerkennung zu schenken. Leider können das nicht alle Eltern leisten. Besonders bewegt hat mich die Lebensgeschichte der kleinen Zulima[1] aus unserem Kinderdorf in Honduras. Zulimas Mutter erkrankte an einer schweren chronischen Krankheit, um die sich fortan ihr ganzes Leben drehte. So konnte sie sich nicht mehr um ihre Tochter kümmern und wusste sich eines Tages nicht mehr anders zu helfen, als das Kleinkind in eine öffentliche Latrine zu legen und fort zu rennen. Glücklicherweise beobachtete eine Passantin den Vorfall. Sie rettete das Mädchen vor dem sicheren Tod. Weil sie nph honduras kannte, gab sie die Kleine in die Obhut des Kinderdorfs. Heute ist Zulima ein aufgewecktes und fröhliches Mädchen, das sich in ihrer neuen Familie pudelwohl fühlt und jeden Tag genießt.

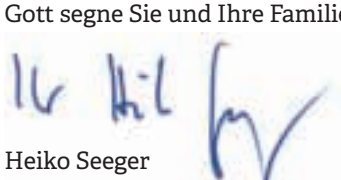
Viele der 3.400 Kinder, die in den Kinderdörfern von nph eine neue Familie gefunden haben, mussten ein ähnliches Schicksal wie Zulima erleiden. Manche waren jahrelanger Gewalt ausgesetzt, andere wurden von Angehörigen oder Fremden missbraucht. Die Vergangenheit dieser Kinder können wir leider nicht ändern – aber ihre Zukunft. Unsere Aufgabe ist es, diesen Kindern eine liebende Familie zu sein. Wir wollen sie ihre Traumata vergessen lassen, ihnen Perspektiven für eine gute Zukunft aufzeigen und ihr Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Dabei hilft uns die christliche Erziehung der Kinder. Denn im Glauben an Jesus Christus finden die Mädchen und Jungen Trost, Zuversicht und neuen Mut. All das unterstützt sie dabei sich nach ihren Fähigkeiten zu entwickeln und eigene Zukunftspläne zu schmieden. Wir fördern diese Pläne, wohl wissend, dass, wenn ein Kind das Kinderdorf verlässt, es dennoch Teil der großen nph-Familie bleibt und diese familiäre Verbundenheit oft das ganze Leben anhält.

Bei der Versorgung von 3.400 Kindern sind wir täglich vor viele Herausforderungen gestellt: Die Ernährung, medizinische Versorgung oder die Ausbildung kosten Geld. Dabei sind wir auf Hilfe angewiesen. Alle Paten, Freunde und Förderer haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir unseren Schützlingen all das bieten konnten, was für eine vielversprechende Zukunft notwendig ist. Dass Sie unsere Vision einer Welt, in der jedes Kind in einer liebevollen und behüteten Gemeinschaft aufwachsen darf, teilen, macht die Kinder glücklich. Für Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar. Bitte helfen Sie auch weiterhin. Denn gemeinsam können wir all unsere Herausforderungen stemmen und die Welt ein wenig besser machen.

Im vorliegenden Jahresbericht informieren wir Sie über die besonderen Entwicklungen in Lateinamerika und über unsere Tätigkeitsschwerpunkte in den Kinderdörfern. Wir zeigen Ihnen, welchen Beitrag nph deutschland zur positiven Entwicklung der Kinder leistet und wie wir die uns anvertrauten Mittel zum bestmöglichen Nutzen der Mädchen und Jungen in den nph-Kinderdörfern verwendet haben. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

An dieser Stelle möchten wir Sie explizit ermuntern, uns Rückmeldung zum vorliegenden Jahresbericht zu geben. Er bietet Ihnen einen ausgezeichneten Anlass, mit uns in einen Dialog zu treten.

Gott segne Sie und Ihre Familie



Heiko Seeger
Geschäftsführer nph deutschland e. V.

[1] Alle Namen von Kindern werden aus Datenschutzgründen geändert

Die Geschichte

1954 arbeitete der Gründervater von nuestros pequeños hermanos (nph) in seiner kleinen katholischen Kirchengemeinde in Cuernavaca, Mexiko. Eines Tages stahl ein Junge Geld aus dem Opferstock. Er kam ins Gefängnis und Padre Wasson besuchte ihn. Der 15-Jährige erzählte, dass er ein Straßenkind sei und das Geld nur genommen hatte, weil er hungrig war und Essen kaufen wollte. Padre Wasson bat den Jugendrichter um Gnade und nahm den Jungen bei sich auf. Wenig später überwies ihm der Richter weitere Kinder – das war die Geburtsstunde von nph. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte gründete Padre Wasson weitere Kinderdörfer in neun Ländern in Lateinamerika. Er fand Freunde in vielen Ländern der Erde, darunter Deutschland, die ihm halfen, sein Werk weiter auszubauen und zu festigen.

Padre Wasson nahm seine ersten Schützlingen 1954 in Mexiko auf.

Padre Wasson war für alle seine Kinder ein fürsorglicher Vater.

Detailliertere Informationen zur Geschichte unserer Organisation finden Sie auf unserer Homepage unter www.HilfeFuerWaisenkinder.de.

Padre Wassons Philosophie der gelebten Nächstenliebe

nuestros pequeños hermanos (nph) ist ein internationales, christliches und politisch unabhängiges Kinderhilfswerk. In neun Ländern in Lateinamerika hat nph Kinderdörfer aufgebaut, in denen Waisen und Kinder in Not ein neues Zuhause in einer familiären Umgebung finden. nph begleitet die Kinder bis zu ihrer Selbstständigkeit. Darüber hinaus setzt sich nph für die Verbesserung der Gesamtsituation von Familien in Lateinamerika ein und leistet Nothilfe in Katastrophenfällen.

Bedingungslose Annahme und Liebe, Teilen, Mitarbeit und Verantwortung – das sind die grundlegenden Werte von nph. Das Kinderhilfswerk verfolgt den Anspruch, jedes Kind bedingungslos anzunehmen und ihm einen sicheren Platz in der nph-Familie zu schenken. Die Kinder lernen ihren materiellen Besitz mit anderen zu teilen. Durch die tägliche Mitarbeit im Kinderdorf übernehmen sie Verantwortung. Geschwister bleiben bei nph zusammen und kein Kind wird zur Adoption freigegeben. Die Mädchen und Jungen, die oft traumatische Erfahrungen hinter sich haben, erfahren in den nph-Kinderdörfern Sicherheit und Geborgenheit. Auch wenn sie die Volljährigkeit erreicht haben oder ein selbstständiges Leben beginnen, bleiben sie Teil der großen nph-Familie.

nph verhilft jedem Kind zur bestmöglichen und ganzheitlichen Entfaltung seiner Persönlichkeit. Die Kinder besuchen den Kindergarten, die Vor- und Grundschule und gehen später auf die Mittel- und Oberschule. In eigenen Ausbildungswerkstätten werden sie auf eine berufliche Zukunft vorbereitet. Besonders begabten Schülern ermöglicht nph ein Studium. Im Anschluss an die Schulbildung leisten alle Jugendlichen ein soziales Jahr für die Familie, in dem sie in verschiedenen Bereichen des Kinderdorfs mitarbeiten und einen Teil der erhaltenen Hilfe auf diese Weise zurückgeben.

Die Kinder in den nph-Kinderdörfern fühlen sich als große christliche Familie.

Bei nph dürfen die Kinder Kind sein und sich altersgerecht entwickeln.

Die Vision und das Leitbild von nph deutschland

**„Wenn man die Welt verändern will,
muss man bei den Kindern anfangen.“**

(Gründervater Padre William Wasson, 1923-2006)

Vision

Wir wollen eine Welt, in der jedes Kind in einer liebevollen und behüteten Gemeinschaft aufwächst und sich darin wohl fühlt. Die Entwicklung hilfsbedürftiger Kinder wird nachhaltig gefördert, damit diese als Erwachsene ihre Zukunft eigen- und sozialverantwortlich gestalten können. Die bedingungslose und liebevolle Annahme der Kinder ist dabei eine tragende Säule. Förderer, Hilfeempfänger und Mitarbeiter leben ein christliches Miteinander, das von tätiger Nächstenliebe, gegenseitigem Verständnis und Respekt geprägt ist.

Leitbild

Bewusstsein schaffen für benachteiligte Kinder

Wenn Kinder in Not sind, wollen wir helfen. Daher informieren wir die Öffentlichkeit in Deutschland über die Situation Not leidender Kinder in Lateinamerika und über die Hilfsmaßnahmen. So sorgen wir für Verständnis und Anteilnahme, damit sich möglichst viele Menschen für die Verbesserung der Lebensumstände der Kinder engagieren können.

Kindern ein Zuhause geben

Wir unterstützen bedürftige, benachteiligte und insbesondere auf sich allein gestellte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Lateinamerika. In enger Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern und Partnern vor Ort richten wir Kinderdörfer ein, in denen die Mädchen und Jungen wie in einer Großfamilie leben.

Fürsorge und Ausbildung als nachhaltiger Weg aus der Armut

In unseren Kinderdörfern, Schulen, Ausbildungszentren, medizinischen, therapeutischen und landwirtschaftlichen Einrichtungen sowie im Rahmen von weiteren Programmen, sorgen wir für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Dabei unterstützen wir die einheimischen Mitarbeiter vor Ort auch durch fachkundiges Personal aus unserem Kulturkreis.

Brücken bauen und die Gemeinschaft stärken

Unsere Förderer und unsere Freiwilligen sind ein wichtiger Teil unserer großen Familie. Ihre Geld- und Zeitspenden bestimmen den Umfang der Hilfsmaßnahmen. Wir stellen durch Berichte, Patenschaften, Besuche und die Mitarbeit vor Ort eine Verbindung zwischen ihnen und den Kindern her.

Effektive und angepasste Maßnahmen sicherstellen

Wir übernehmen für die uns anvertrauten Mittel die Verantwortung sie zum bestmöglichen Nutzen für die Bedürftigen zu verwenden und prüfen die Mittelverwendung.

Bildung eröffnet den Kindern eine Perspektive für die Zukunft.

Die bedingungslose Annahme aller Kinder – auch von Kindern mit Behinderung – gehört zur Philosophie von nph.

Zur Situation in Lateinamerika

Lateinamerika ist ein politisch-kultureller Begriff. Er dient dazu, die spanisch- und portugiesisch-sprachigen Länder in Amerika von den anglo-amerikanischen abzugrenzen. Zu Lateinamerika gehören 20 Länder in Südamerika, Mexiko, Zentralamerika und der Karibik. Laut der Stiftung Weltbevölkerung leben in diesen Ländern knapp 600 Millionen Menschen auf einer Fläche von rund 20 Millionen Quadratkilometern.

Positive Entwicklung vieler Staaten in Lateinamerika

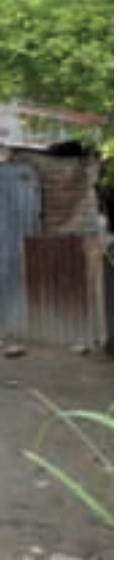
Die politischen Systeme in Lateinamerika haben sich in den letzten Jahrzehnten demokratisiert und der wirtschaftliche Aufschwung ist in vielen Ländern spürbar. Nach Angaben der UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (CEPAL), ist die Wirtschaft in der Region im Jahr 2011 um 4,3 Prozent und 2012 um 3,1 Prozent gewachsen – trotz der globalen Finanzkrise[2]. Als Wirtschaftsfaktor nimmt Lateinamerika eine zunehmend wichtige Rolle ein, vor allem als Exporteur von Erdöl und Agrarprodukten. Diese Entwicklung hat die Europäische Union erkannt und ihre lose Beziehung zum Kontinent inzwischen gefestigt. Durch das ökonomische Wachstum und die umfassenden wirtschafts- und sozialpolitischen Maßnahmen haben sich in vielen Ländern Lateinamerikas die Lebensbedingungen für die Menschen verbessert. Doch trotz dieser positiven Entwicklung hat Lateinamerika auch künftig viele Herausforderungen zu meistern.

Hohe Armutsquote in Lateinamerika

Laut Bundeszentrale für politische Bildung, leben in den Staaten Lateinamerikas mehr als 40 Prozent der Bevölkerung in Armut, knapp 20 Prozent davon in extremer Armut. Diese Menschen müssen mit weniger als einem Euro täglich auskommen (Definition Weltbank). Der Grad der Armut hängt davon ab, wie entwickelt ein Land ist. In Haiti beispielsweise gelten 80 Prozent der Bevölkerung als arm. Und selbst in einem Schwellenland wie Mexiko zählt noch rund ein Drittel der Bevölkerung zu den Armen. Sie haben mit vielen Herausforderungen zu kämpfen: Arme sind in der Regel schlecht bezahlt, haben unsichere und sozialrechtlich nicht abgesicherte Arbeitsplätze, sind überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung betroffen. Kinder aus armen Familien absolvieren weniger Schuljahre. Die Wohnverhältnisse sind oft menschenunwürdig, Kinder sind häufig mangel- oder unterernährt.

Doch Lateinamerika biete auch viel Reizvolles: Kaum eine Region in der Welt hat es in den letzten Jahrzehnten geschafft, so viele Menschen weltweit zu begeistern wie Lateinamerika. Lateinamerika ist eine wunderbare Welt mit einer faszinierenden Kultur voll positiver Überraschungen und herzlichen Begegnungen. Die Leichtigkeit des Seins, die sich in der einzigartigen Musik und den feurigen Tänzen äußert, macht Lust darauf, noch mehr über die Menschen, ihre Kultur und Tradition zu erfahren.

[2] CEPALSTAT, Databases and Statistics of the Economic Commission for Latin America and the Caribbean, 2013



In vielen Ländern Lateinamerikas ist die Armut bedrückend.

Bildungssituation hat sich verbessert, ist aber oft noch unzureichend

Bildung ist der Schlüssel für eine gerechtere Welt und für Kinder eröffnet Bildung Zukunftsperspektiven. In den letzten Jahren haben viele Länder in Lateinamerika große Anstrengungen unternommen, um das von den Vereinten Nationen (UN) erarbeitete Millenniumsziel „Bildung für alle", zu erreichen. So weisen beispielsweise Alphabetisierungskampagnen in Bolivien und der Dominikanischen Republik Erfolge auf. Doch nach wie vor gibt es in Lateinamerika Millionen von Kindern und Erwachsenen, die nur unzureichend oder nicht lesen, schreiben und rechnen können. In Guatemala sind 21 Prozent der Bevölkerung Analphabeten, in Honduras sind es mehr als 20 Prozent. Dabei ist Bildung ein Kinderrecht und eröffnet insbesondere den Mädchen und Jungen aus armen Familien große Chancen im Leben: Mit einer guten Schulbildung und einer fundierten Ausbildung können junge Erwachsene den Lebensunterhalt für sich und ihre Familie verdienen und so in Würde leben. Darüber hinaus ermöglicht Bildung die Teilhabe am politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben und sichert damit den weiteren Demokratisierungsprozess in den Ländern Lateinamerikas.

In den nph-Kinderdörfern erhalten die Mädchen und Jungen eine gute Schulbildung und eine fundierte Ausbildung.

Gewalt in Lateinamerika hemmt die Entwicklung

Viele Länder Lateinamerikas zählen zu den gewalttätigsten Regionen der Erde. Organisierte Kriminalität und soziale Ungleichheit sind oft die Hauptursachen für Gewalt. In Honduras beispielsweise kommen auf 100.000 Einwohner 91,6 Morde. In Deutschland liegt die Rate bei 0,8[3]. Die Polizei hat dieser Kriminalität oft nur wenig entgegenzusetzen. Das zeigt der jahrzehntelange Drogenkrieg in Mexiko, dem schon mehr als 70.000 Menschen zum Opfer gefallen sind. Oft sind Kinder die Leidtragenden solcher Gewaltexzesse: Sie werden zu Waisen und müssen dann alleine ums tägliche Überleben kämpfen. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen solch hoher Kriminalität sind erheblich: Regionen mit hoher Gewaltrate sind für Unternehmer wenig attraktiv. Sie siedeln ihre Unternehmen um und neue Unternehmen bleiben aus. Das erhöht die Arbeitslosigkeit und führt wiederum zur Verarmung der Bevölkerung. Eine Spirale, aus der es kaum ein Entkommen gibt.

Naturkatastrophen werfen die Länder Lateinamerikas oft zurück

Immer wieder werden die Länder Lateinamerikas von Naturkatastrophen getroffen. 2012 fegten die Wirbelstürme Isaac und Sandy über die Karibik und die Ostküste der USA. Sie hinterließen eine Spur der Verwüstung und forderten zahlreiche Todesopfer. In Guatemala, El Salvador und Honduras bebte 2012 die Erde und das Erdbeben sorgte für Panik unter der Bevölkerung.

Einige Länder Lateinamerikas haben fast jedes Jahr mit Überschwemmungen zu kämpfen. Die Folgen sind, wie das Beispiel Haiti zeigt, mitunter dramatisch: Durch den Wirbelsturm Sandy wurden rund 70 Prozent der Ernte zerstört. Solche Naturkatastrophen verschlechtern die ohnehin schon schwierigen Lebensbedingungen der Bevölkerung und sorgen dafür, dass wieder mehr Menschen auf Hilfe angewiesen sind.

[3] Human Development Report 2013, United Nations Development Programme, 2013

Die Schwerpunkte der Arbeit von nph in Lateinamerika

Bereits 1954 setzte sich Padre William Wasson für den Schutz von Waisen und Kindern in Not ein. Sein Herzenswunsch war es, dass jedes Kind in einer liebevollen Familie altersgerecht aufwachsen kann und christlich erzogen wird. Durch eine gute Bildung sollten seine Kinder die Chance auf ein Leben ohne Armut erhalten. Mit Hilfe vieler Freunde und Förderer baute Padre Wasson im Laufe der Jahrzehnte in neun Ländern in Lateinamerika Kinderdörfer, Schulen, Ausbildungswerkstätten sowie medizinische und therapeutische Einrichtungen auf. Heute leben in den elf nph-Kinderdörfern 3.400 Mädchen und Jungen. Im Lauf der fast 60-jährigen Geschichte von nph sind die Arbeitsschwerpunkte in den Kinderdörfern gleichgeblieben: Ernährung, Gesundheit, Bildung, Kindererziehung, soziales Engagement und Nothilfe auf der Basis christlicher Werte.

nph hat für mangel- und unterernährte Kinder spezielle Ernährungsprogramme entwickelt.

Die eigene Landwirtschaft spart Geld ...

... und die Kinder lernen den Umgang mit Lebensmitteln.

Schon die Kleinsten wagen sich zaghaft an die Tiere der Viehzucht heran und lernen den Umgang mit ihnen.

Behandlung von mangel- und unterernährten Kindern

Laut Welthungerhilfe haben derzeit weltweit rund 870 Millionen Kinder und Erwachsene nicht genügend zu essen. Das sind 12,5 Prozent der Weltbevölkerung. In Lateinamerika gibt es 49 Millionen hungernde Menschen, sieben Millionen davon sind Kinder. Im Vergleich dazu leben in Deutschland rund 500.000 Mädchen und Jungen, die keine regelmäßige Ernährung erhalten und Hunger leiden. Während es aber in Deutschland für diese Kinder Hilfsangebote wie kostenlose Schulspeisungen gibt, sind die Menschen in Lateinamerika auf sich selbst gestellt. Wo kein Geld vorhanden ist, fehlt die lebensnotwendige Nahrung. Das hat weitreichende Folgen für die Gesundheit: Durch Eiweiß-, Fett-, Vitamin- und Mineralstoffmangel wird die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern beeinträchtigt, ihr Immunsystem geschwächt, was zu zahlreichen Folgekrankheiten und im schlimmsten Fall zum Tod führt.

Allen 3.400 Mädchen und Jungen eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu bieten, ist für die nph-Kinderdörfer eine wahre Herausforderung. Insbesondere auch, weil Neuankömmlinge häufig unter- oder mangelernährt sind und an zahlreichen Folgekrankheiten leiden. Ein solcher Fall war Zacarias. Im Alter von drei Monaten kam er 2001 ins nph-Kinderdorf in Guatemala. Sein Zustand war mehr als kritisch, denn der Junge konnte keine Nahrung bei sich behalten. Erst eine Behandlung in den USA brachte die gewünschten Erfolge. Das Baby erholte sich langsam und entwickelte sich dank dieser medizinischen Hilfe in den Folgemonaten bestens.

3.084.884 US-Dollar gaben die Kinderdörfer und das Kinderkrankenhaus in Haiti 2012 für die Ernährung der Mädchen und Jungen aus[4]. Dabei machten ihnen steigende Lebensmittelpreise, Missernten und Versorgungsengpässe schwer zu schaffen. Doch trotz der engen Finanzlage kümmern sich die Mitarbeiter auch um mangel- oder unterernährte Kinder, die nicht in den Kinderdörfern leben. Allein im so genannten Ernährungsprogramm Kay au

In den nph-Kinderdörfern erhalten die Kinder eine ausgewogene Ernährung.

Bois, führten die Ärzte und Schwestern von nph haiti 2012 rund 6.500 Behandlungen von mangelernährten Kindern durch. Damit Mangel- oder Unterernährung erst gar nicht auftritt, versorgt nph haiti – wenn die finanzielle Lage es zulässt – rund 12.000 Mädchen und Jungen mit Nahrungsmitteln. Das sind vorwiegend Kinder, die nph-Schulen besuchen. Sie erhalten entweder in den Schulen eine warme Mahlzeit oder Lebensmittel für sich und ihre Familie. In Honduras und Nicaragua haben die jeweiligen Kinderdörfer Suppenküchen eingerichtet, in denen rund 50 Mädchen und Jungen, die durch Arbeit zum Familieneinkommen beitragen müssen, eine warme Mahlzeit erhalten – oft die einzige am Tag. Jugendliche und junge Erwachsene aus den Kinderdörfern helfen bei der Durchführung dieser Projekte mit, ganz im Sinne einer gelebten Nächstenliebe.

Die Mehrzahl der nph-Kinderdörfer hat eine eigene Landwirtschaft mit Gemüse- und Obstanbau und teilweise eine Viehzucht aufgebaut. Durch die Eigenversorgung mit Obst, Gemüse, Eiern, Milch, Käse und Fleisch können die Kinder und Jugendlichen die Herkunft und den Wert des täglichen Essens erfahren und Kenntnisse in der Landwirtschaft erwerben. Darüber hinaus können die Kinderdörfer einer Teuerung von Lebensmitteln besser begegnen. Doch auch die Eigenproduktion kostet Geld. 2012 flossen in allen Kinderdörfern 682.239 US-Dollar in die Landwirtschaft und Viehzucht.

[4] Alle weiteren Einrichtungen und Programme in Haiti haben ein gesondertes Budget

Dr. Pilar Silverman leitet das internationale medizinische Team.

Medizinische Versorgung von armen Menschen

Armut birgt große Krankheitsrisiken. Während es in Deutschland selbstverständlich ist, einen Arzt aufzusuchen, gibt es in vielen Ländern Lateinamerikas zwar eine staatliche gesundheitliche Absicherung. Sie schließt die arme Bevölkerung aber nicht ausreichend ein. Die Patienten müssen die notwendigen Medikamente oder Laboruntersuchungen oft aus eigener Tasche bezahlen. Das können sich die wenigsten leisten. Leidtragende sind in besonderem Maße Kinder wie Isaac. Er kam 2003 mit seinen fünf Geschwistern ins nph-Kinderdorf in Honduras. Der Zweijährige war unterernährt und litt an Durchfall. Kaum wieder aufgepäppelt, wurde wenig später bei ihm ein Tumor im Darm diagnostiziert. Isaac konnte keine Nahrung mehr zu sich nehmen und entwickelte bedrohliches Untergewicht. Glücklicherweise konnte der Tumor operativ entfernt werden, so dass es dem Jungen im Laufe der Monate zunehmend besser ging. Heute ist Isaac zehn Jahre alt und ein normal entwickelter Junge.

Alle nph-Kinderdörfer verfügen über eine Krankenstation. Dort untersuchen Ärzte und Schwestern die Kinder regelmäßig und behandeln Kranke. Im letzten Jahr fand in allen Kinderdörfern eine Impfkampagne gegen Hepatitis B statt, mit der 98,5 Prozent aller nph-Kinder erreicht wurden. Eine Krankenakte dokumentiert den Gesundheitszustand eines jeden Kindes. Um eine möglichst hohe Qualität der medizinischen Versorgung zu etablieren, wurde vor einigen Jahren von nph das internationale medizinische Team eingerichtet. Es besteht aus fünf Ärzten und Krankenschwestern/-pflegern aus Europa und den USA. Die deutsche Ärztin Corinna Lawrenz ist Mitglied dieses Teams. Die Aufgaben sind vielfältig: Das Team berät die lokalen Ärzte und Schwestern. Es hilft ihnen dabei, die Krankenstationen/Krankenhäuser zu optimieren und die Arbeit effizienter zu gestalten. Komplizierte Krankheitsfälle werden vom internationalen medizinischen Team begutachtet und die Patienten erhalten eine angemessene Behandlung, wenn notwendig auch im Ausland. Die Mitglieder des Teams stehen in engem Kontakt zu internationalen medizinischen Experten und bringen dieses fachliche Wissen in die Kinderdörfer ein. Sie schaffen so bei nph medizinische Standards, die in vielen Ländern Lateinamerikas ihresgleichen suchen.

Neben den Mädchen und Jungen aus den Kinderdörfern behandeln die Ärzte und Krankenschwestern auch Kinder und teilweise Erwachsene aus den Gemeinden rings um die Kinderdörfer. Mehr als 106.500 kleine und große Patienten waren es 2012, die meisten davon in Haiti und Honduras.

Nahezu alle Kinderdörfer haben eigene Krankenstationen, in der kleine Patienten behandelt werden.

Isaac (rechts) kam schwerkrank ins Kinderdorf. Dank der medizinischen Versorgung ist er jetzt ein gesunder, aufgeweckter Junge.

Bildungsangebote für Kinder schaffen

Rund sechs Millionen Kinder in Lateinamerika und der Karibik müssen arbeiten, um zu überleben[5]. Für sie bleibt Bildung ein unerfüllbarer Traum und ein Leben in Armut ist vorgezeichnet. „Durch eine gute Ausbildung werden meine Kinder dem Teufelskreis der Armut entkommen." Diese Überzeugung und der Wunsch nach Nachhaltigkeit veranlassten Padre Wasson innerhalb von nph viel Wert auf die Ausbildung seiner Kinder zu legen. Um möglichst vielen Kindern Bildungschancen zu eröffnen, ermöglicht nph nicht nur den eigenen Schützlingen sondern auch Kindern aus den Nachbargemeinden einen Schulbesuch. 2012 nutzten rund 13.000 externe Mädchen und Jungen die Bildungseinrichtungen von nph in Lateinamerika. In den Kinderdörfern gibt es eigene Kindergärten, Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie Ausbildungswerkstätten. Rund 500 Lehrerinnen und Lehrer kümmern sich um die Schüler.

In den Ausbildungszentren und Lehrwerkstätten lernen junge Erwachsene in verschiedenen Ausbildungszweigen, die in ihrem Heimatland gebraucht werden. Dabei folgt nph in den einzelnen Ländern den Vorgaben des jeweiligen Erziehungsministeriums. So wird sichergestellt, dass die Schüler einen qualifizierten Abschluss erhalten. Die Prüfung der nph-Ausbildungslehrgänge in Guatemala erfolgt beispielsweise durch das Technische Institut für Training und Produktivität (INTECAP), das mit der deutschen Industrie- und Handelskammer vergleichbar ist. Die Absolventen der nph-Mittelschule in Mexiko erhalten ein Diplom, das vom staatlichen Erziehungsministerium anerkannt ist. Auch die Oberschule ist vom mexikanischen Erziehungsministerium akkreditiert und genießt in Universitätskreisen einen hervorragenden Ruf.

Agustina (Mitte) wuchs bei nph mexiko auf. Sie hat ihren Traumberuf gefunden und arbeitet seit langem als Physiotherapeutin.

Die Kinder aus den Elendsvierteln sind stolz darauf zur Schule gehen zu dürfen.

Je nach Begabung ermöglicht nph jungen Erwachsenen auch ein Universitätsstudium. 2012 besuchten 264 von ihnen Universitäten. Das waren immerhin acht Prozent aller nph-Schützlinge. Aufgrund der fehlenden Mittel wird der Anteil der Studierenden in 2013 aber deutlich niedriger ausfallen.

Die Berufsziele der Kinder sind so vielfältig wie ihre Charaktere: Sie träumen zum Beispiel davon Schreinerin, Kfz-Mechaniker, Kosmetikerin oder Schneider zu werden. Auch die inzwischen 50-jährige Agustina hatte einen Traum. Ihr Berufswunsch war Physiotherapeutin. Im Alter von zwölf Jahren war sie ins Kinderdorf in Mexiko gekommen, weil die Mutter verstorben war und der Vater an einer Behinderung litt. Nach dem Abitur studierte Agustina Physiotherapie an der technischen Universität. Danach leistete sie ihren Familiendienst, ging nach Arizona um Englisch zu lernen und arbeitete schließlich einige Jahre im Kinderdorf in Honduras. Dort lernte sie ihren späteren Ehemann kennen. Zurück in ihrer Heimat Mexiko, fand Agustina eine gut bezahlte Arbeitsstelle als Physiotherapeutin. „nph hat mich gelehrt, dass nichts dich davon abhält, deine Ziele zu erreichen", sagt die zweifache Mutter heute. Auch Arely wollte etwas aus ihrem Leben machen. Die junge Frau aus dem Kinderdorf in Bolivien studiert inzwischen Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität von Santa Cruz. An den Wochenenden kehrt die 22-Jährige nach San Ignacio zurück um sich im Kinderdorf um die jüngeren Brüder und Schwestern zu kümmern. Diese Lebensgeschichten verdeutlichen eines: Bildung ist eine Investition in die Zukunft von Kindern, die sich auszahlt. 2012 gaben die Kinderdörfer 7.248.786 US-Dollar für die nph-Bildungsprogramme aus.

[5] Welttag gegen Kinderarbeit am 12. Juni 2013, Agência LatinaPress

Behandlung von Kindern mit traumatischen Erfahrungen

„Wenn man die Welt verändern will, muss man bei den Kindern anfangen“, sagte einst Padre Wasson. Der Erziehung der Mädchen und Jungen kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Insbesondere, weil viele Kinder, die bei nph leben, traumatisiert sind. Manche wurden misshandelt, missbraucht oder von ihren Eltern verlassen. Die Folgen solcher Erfahrungen sind schwer: Die Kinder haben physische und psychische Wunden davongetragen, die nur langsam heilen. Deshalb begegnen die Mitarbeiter vor Ort diesen Kindern mit viel Geduld und Liebe. Nur so können die Kinder wieder Vertrauen in Erwachsene lernen und ihre Wunden heilen. Therapeuten kümmern sich bei nph um verhaltensauffällige oder entwicklungsverzögerte Kinder. Weil lokale Fachkräfte rar sind, unterstützen qualifizierte Freiwillige aus aller Welt die Mitarbeiter vor Ort. Darunter sind auch zahlreiche Deutsche, die von nph deutschland entsendet wurden.

Reinhart Köhler leitet das internationale pädagogische Team.

Die Mitarbeiter in den Kinderdörfern fördern die Mädchen und Jungen entsprechend ihres Alters und ihrer Fähigkeiten. Dadurch ermöglichen sie ihnen eine ganzheitliche Entwicklung. Unterstützt werden sie vom internationalen pädagogischen Team. Seine Aufgabe besteht darin, die Philosophie Padre Wassons umzusetzen: Die Kinder sollen in einem familiären und christlichen Umfeld ohne Gewalt und Bedrohung aufwachsen und ihre Würde ist in diesem Umfeld ein hohes Gut. Die Mitarbeiter des internationalen pädagogischen Teams arbeiten eng mit den nationalen Leitern der Kinderdörfer zusammen. Sie überprüfen lokale Erziehungsprogramme, schulen die Betreuer vor Ort und stellen sicher, dass die hohen Qualitätsstandards bei der Kinderbetreuung eingehalten werden. Dadurch kann sich jedes Kind optimal entwickeln. Das Team setzt sich aus internationalen Mitarbeitern, darunter den beiden Deutschen Reinhart Köhler und Markus Streit zusammen. Reinhart Köhler leitet das Team, Markus Streit führt regelmäßig Weiterbildungen für die Tias und Tios (Tanten und Onkel, wie die Erzieherinnen und Erzieher von den Kindern liebevoll genannt werden) durch.

Seit einigen Jahren führt das internationale pädagogische Team Interviews mit Kindern durch um festzustellen, wie wohl und sicher sie sich in den Kinderdörfern fühlen. 2012 hat das Team insgesamt 132 Interviews durchgeführt (4 % der Kinder), 81 mit Mädchen und 51 mit Jungen. Die Kinder waren im Alter zwischen elf und 24 Jahren. Der Grundtenor war, dass sich die überwiegende Mehrheit der Schützlinge bei nph sicher und geborgen fühlt und glücklich ist bei nph eine neue Familie gefunden zu haben. Auch künftig wird das pädagogische Team seine Arbeit in diesem Bereich fortsetzen und noch mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in die Befragungen einbeziehen. Denn die Erkenntnisse der Interviews sind hilfreich dabei, die ohnehin schon gute Betreuung der Kinder weiter zu verbessern.

Viele Kinder, die neu in die nph-Kinderdörfer kommen, sind traumatisiert.

Soziales Engagement/ Nachbarschaftshilfe

Die Kinder, Betreuer, Freunde und Förderer von nph begreifen sich als große Familie. Für diese Familie ist es eine christliche Pflicht und ein Akt der Nächstenliebe sich auch um Bedürftige und Kranke außerhalb der Kinderdörfer zu sorgen. Deshalb unterstützt nph insbesondere Kinder aus den Nachbargemeinden – im Bildungs- und Gesundheitswesen, durch soziale Programme und durch Sachspenden. Die Kinder von nph übernehmen eine aktive Rolle in diesen Programmen. Sie organisieren beispielsweise Suppenküchen für Bedürftige, führen Kleidersammlungen durch oder besuchen Kranke in der Nachbarschaft. Dadurch lernen sie ihre Nachbarn wertzuschätzen, sie zu respektieren und zu lieben.

2012 konnten die Kinderdörfer im Rahmen der Nachbarschaftsprogramme fast 115.000 Not leidenden Menschen helfen. Auf den Folgeseiten finden Sie einen Überblick über das soziale Engagement bzw. die Nachbarschaftsprogramme.

Damit traumatisierte Kinder ihr Lachen wiederfinden, brauchen sie gezielte Therapien.

In der Suppenküche in Talanga erhalten die Kinder nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch Schulunterricht.

Hier ein Überblick über das soziale Engagement / die Nachbarschaftshilfe:

Mexiko

Externe Schüler	51 Mädchen und Jungen
Medizinische Versorgung	122 externe Patienten

Honduras

Medizinische Versorgung	6.405 externe Patienten
Stipendien	123 Stipendiaten
Kindertagesstätte Pasos Pequeñitos	16 Mädchen und Jungen
Ernährungsprogramm für Babys	50 Babys
Suppenküche	29 Kinder
Unterstützung Angehörige der Kinder	100 Angehörige
Hausbau für bedürftige Familien	5 Häuser gebaut

Haiti

Kinderkrankenhaus St. Damien	99.037 Behandlungen
Externe Kinder des Engel des Lichts-Programms	600 Schüler
Externe Schüler des Kinderdorfs St. Hélène	364 Schüler
Behindertenprogramm Kay St. Germaine	102 Kinder mit Behinderungen
Patienten Krankenstation Engel des Lichts-Programm	22 externe Patienten
Patienten Krankenstation Kinderdorf St. Hélène	52 externe Patienten
andere	236 Kinder und Erwachsene

Mehr als 600 Kinder aus der Nachbarschaft besuchen die Padre Wasson – Engel des Lichts-Schule in Haiti.

Nicaragua

Externe Schüler	85 Mädchen und Jungen
Stipendien	32 Stipendiaten
Nandaime Müllberg-Programm für Kinder	20 Kinder
Nandaime Drogenpräventions-Programm	2.700 Kinder und Jugendliche
Samaritano Behinderten-Projekt	22 Kinder mit Behinderung
Medizinische Versorgung	165 externe Patienten
Sachspenden an die Bevölkerung	1.000 Bedürftige

Guatemala

Externe Schüler	298 Mädchen und Jungen
Unterstützung für ehemalige Heimkinder	17 junge Erwachsene
Medizinische Versorgung	72 externe Patienten
Stipendien	135 Stipendiaten

El Salvador

Medizinische Versorgung	116 externe Patienten

Dominikanische Republik

Verteilung Nahrungsmittel an Bedürftige	800 Familien
Sommer Camp für Kinder aus der Nachbarschaft	50 Teilnehmer
Externe Schüler	74 Mädchen und Jungen
Medizinische Behandlung durch Brigaden	1.100 Patienten
Behandlung Krebspatienten aus Haiti	10 Patienten
Stipendien	6 Stipendiaten
Medizinische Behandlung	112 Patienten

Über die Gaben der nph-Kinder aus Nicaragua (Essen, Kleidung, Spiele) freuten sich die Kinder, die auf dem Müllberg nahe der Stadt Nandaime leben müssen, sehr.

Führungskompetenz und Verantwortung vermitteln

In den Kinderdörfern helfen alle Kinder entsprechend ihres Alters und ihrer Fähigkeiten mit. So lernen schon die Kleinsten für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Sie erwerben somit schon früh die Kompetenzen, die notwendig sind um später einmal Verantwortungsträger innerhalb ihrer Gemeinschaft zu werden. Eine Voraussetzung hierfür ist Bildung. Sie bildet den Grundstock dafür, dass aus den Kindern später selbstbewusste und handelnde Erwachsene werden, die Verantwortung im Beruf, in der Gesellschaft oder in der Wirtschaft übernehmen.

In allen Kinderdörfern wurden im Lauf der Jahre so genannte Leadership-Groups (Führungsgruppen) gebildet, die inner- und außerhalb des Kinderdorfes Verantwortung übernehmen. Sie organisieren Festlichkeiten, helfen bei der Integration von Neuankömmlingen im Kinderdorf, diskutieren über Glaubensfragen und initiieren oder begleiten die Nachbarschaftsprogramme.

Das nph-Leadership Institute in Seattle, im Nordwesten der Vereinigten Staaten, besteht seit 2011. Dort können junge Erwachsene ihre im Kinderdorf erworbenen Führungskompetenzen vertiefen und zugleich ihre Englischkenntnisse entscheidend verbessern, was ihnen später im Beruf zu Gute kommt.

Eine der Studentinnen im letzten Jahr war Margarita aus dem nph-Kinderdorf in Honduras. Nach ihrem Schulabschluss arbeitete sie zwei Jahre lang im Heim als Betreuerin. Danach besuchte Margarita die Führungsakademie in Seattle. Inzwischen studiert die junge Frau in Honduras Fremdsprachen und möchte später als Lehrerin und Übersetzerin arbeiten – am liebsten in ihrem nph-Kinderdorf.

Christliche Werte vermitteln und positives Vorbild sein

Im März 2013 wurde Jorge Mario Bergoglio zum neuen Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt. Papst Franziskus ist der erste Lateinamerikaner auf dem Stuhl Petri und zugleich der erste Jesuit. Dabei leben mehr als die Hälfte aller Katholiken, rund 556 Millionen von 1,1 Milliarden, in Lateinamerika. Der Name Franziskus leitet sich von Franz von Assisi ab, der im 12. Jahrhundert einen Bettelorden gründete. Er wird in der römisch-katholischen Kirche als Heiliger verehrt. Für Padre Wasson war Franz von Assisi ein großes Vorbild und er war Ehrenmitglied des Franziskanerordens.

„In unserer Familie glauben wir, dass das einzig wahre Gebet eine gute Tat an unseren Mitmenschen ist; so zeigen wir, dass wir in unserem Bruder und unserer Schwester Christus sehen und ihm in Nächstenliebe dienen“, schrieb Padre Wasson. Für ihn war die Familie der Ort, an dem Kinder christliche Werte wie Glaube, Liebe und Barmherzigkeit kennenlernen und durch sie geprägt werden. Deshalb ist innerhalb der großen nph-Familie bis heute der Glaube an Gott die Grundlage allen Zusammenlebens. Jugendliche und junge Erwachsene aus den Kinderdörfern diskutieren gemeinsam Fragen über den Sinn des Lebens, persönliche Ziele oder Wertvorstellungen.

Die Taufe ist für die älteren Kinder ein ganz besonderer Tag.

Durch die christliche Erziehung entwickeln die Kinder ausgeprägte emotionale und soziale Kompetenzen: Sie behandeln ihre Mitmenschen freundlich und respektvoll. Ein schönes Beispiel hierfür ist Casa Eva im Kinderdorf in Honduras. Dort leben ältere Menschen, um die sich sonst niemand kümmert. Für die Kinder sind die Senioren schon längst zu ihren Omas und Opas geworden, denen sie sich gerne anvertrauen und die sie bei der Alltagsbewältigung unterstützen.

„Ein Kind wird nur durch ein Vorbild zu einem guten Menschen", meinte Padre Wasson. Viele Kinder bei nph orientieren sich an ihren Betreuern, einem Lehrer, dem Hausdirektor oder einem der älteren Geschwister. Auch Wilfrid folgte einem guten Beispiel: Der Junge wuchs im Kinderdorf in Haiti auf und sein großes Vorbild war Pater Richard Frechette, der nationale Leiter der Einrichtungen in Haiti. Nach seinem sozialen Jahr bei nph haiti half Wilfrid Pater Richard bei seinen Aufgaben und beschloss Priester zu werden. Er wurde in den Orden der Salesianer aufgenommen und legte nach einigen Jahren sein erstes Gelübde ab. Ein Priesteramt konnte Wilfrid leider nie ausüben. 2010 kam er beim schweren Erdbeben in Haiti ums Leben.

Wilfrid wollte Priester werden. Er kam 2010 beim schweren Erdbeben in Haiti ums Leben.

Nothilfe: Nach Katastrophen den Betroffenen schnell und langfristig helfen

Immer wieder werfen Katastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben oder Wirbelstürme die Länder Lateinamerikas in ihrer Entwicklung zurück. Haiti, das bereits im August von Hurrikan Isaac getroffen worden war, hatte im Oktober 2012 mit den Auswirkungen von Wirbelsturm Sandy zu kämpfen: Knapp 60 Todesopfer forderte der Sturm, Regen und Hurrikan zerstörten zwei Drittel der Ernte. Zudem stieg durch die heftigen Regenfälle und die nachfolgenden Überschwemmungen die Zahl der Cholera-erkrankungen erneut an.

nph deutschland reagierte sofort und schickte 100.000 Euro als Nothilfe nach Haiti. Damit war es möglich, die Betroffenen mit warmer Kleidung, Decken, Lebensmitteln und sauberem Wasser zu versorgen. Auch dringend benötigte Antibiotika, Durchfallmittel und Wasseraufbereitungstabletten konnte nph deutschland dank seines Kooperationspartners action medeor schnell nach Haiti senden. So konnten die monatlich 1.200 kleinen und großen Cholerapatienten bei nph haiti effizient behandelt und geheilt werden.

Pater Richard ist eine Vaterfigur für die Kinder in Haiti.

Wirbelsturm Sandy fegte 2012 über Haiti und setzte weite Teile der Hauptstadt unter Wasser.

nph deutschland e. V. ist Teil der internationalen nph-Familie

nph ist in vielen Ländern der Erde zuhause: in neun Ländern Lateinamerikas hat die Organisation Kinderdörfer und in Europa, den USA, Kanada und Neuseeland sind eigene Länderbüros entstanden. Dort bringen wir den Menschen das Werk von Padre Wasson näher und bitten um Unterstützung.

nph deutschland hat seinen Sitz in Karlsruhe und arbeitet von dort aus bundesweit. Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Heiko Seeger. Der Vorstand überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung. Er arbeitet ehrenamtlich und besteht aus dem Vorsitzenden Armando F. Arteaga, seinem Stellvertreter Dr. Klaus Großkopf sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern Manfred Hansen, Frank J. Krafft und Miguel Venegas. Als Aufsichtsorgan des Vorstands wurde im Juni 2013 ein Aufsichtsrat gewählt, der ebenfalls ehrenamtlich tätig ist. Ihm gehören künftig Birghild Lienert, Frank Niedecker und Oliver Metz an. Vorstand und Aufsichtsrat unterliegen der Kontrolle der Mitgliederversammlung. Dieses Gremium besteht aus 28 stimmberechtigten ehrenamtlichen Mitgliedern und fünf Ehrenmitgliedern. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt.

Im Karlsruher Büro arbeiten 32 hauptamtliche Mitarbeiter, die drei Abteilungen zugeordnet sind: dem Fundraising, der internationalen Zusammenarbeit und dem internen Dienst. Sieben weitere Mitarbeiter der Abteilung internationale Zusammenarbeit arbeiten überwiegend vor Ort an konkreten Projekten. Diese Abteilung koordiniert auch die Einsätze der deutschen Freiwilligen, die ein Jahr lang in den Kinderdörfern in Lateinamerika einen Freiwilligendienst leisten und unterstützt die Kinderdörfer bei der Planung und Umsetzung von Projekten.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter werden durch zahlreiche ehrenamtliche unterstützt, die im Büro in Karlsruhe oder in ihrer Heimatgemeinde mithelfen.

Die Aufgaben und Zielsetzungen von nph deutschland sind im Wesentlichen:
- Beschaffung und Aufrechterhaltung von Schutz, Fürsorge, Ausbildung und medizinischen Entwicklungsprogrammen für die Armen in Entwicklungsländern, besonders, aber nicht nur, für verwaiste, obdachlose oder verlassene Kinder
- Fort- und Ausbildung von Menschen, die von Entwicklungsländern kommen oder in Entwicklungsländern tätig werden
- Hilfsmaßnahmen entsprechend den Bedürfnissen der Armen bei Notfällen oder anderen bedrohlichen Situationen
- Steigerung des Bewusstseins und Sensibilisierung für die Situation der Menschen in Entwicklungsländern

Die Satzung von nph deutschland e. V. finden Sie auf unserer Homepage unter www.HilfeFuerWaisenkinder.de.

nph deutschland trägt große Verantwortung für die Kinder in Lateinamerika.

nph deutschland unterstützt die Projektarbeit in Lateinamerika

nph deutschland unterstützt die Projektarbeit in Lateinamerika nicht nur personell durch die Freiwilligenarbeit und sieben Entsendete. Die Aufgabe bei der reinen Projektfinanzierung ist die Koordination von Informationen, die für Spender oder Stiftungen wichtig sind. Anhand solcher Informationen kann nph deutschland Projektberichte erstellen und Interessenten zur Verfügung stellen. Darüber hinaus gab es 2012 zahlreiche Projekte, bei denen nph deutschland die Planung und Umsetzung in den Kinderdörfern aktiv mitgestaltete. Exemplarisch erwähnt seien hier einige Projekte aus Haiti:

- Entsendung von zwei Krankenschwestern der Partnerorganisation LandsAid in die Choleraklinik
- Versand von Medikamenten und medizinischem Bedarf für die Behandlung der Cholerapatienten in Kooperation mit der Partnerorganisation action medeor
- Installation einer Trinkwasseraufbereitungsanlage im Kinderdorf in Kenscoff
- Planung einer Photovoltaikanlage für das Kinderkrankenhaus St. Damien in Tabarre

Die Unterstützung bei der Planung und Durchführung solcher Projekte ist für die Kinderdörfer von unschätzbarem Wert. Zum einen, weil eigene (personelle und finanzielle) Ressourcen geschont werden und zum anderen, weil Wissenstransfer stattfindet.

Im St. Damien Kinderkrankenhaus erhalten auch junge Mütter Hilfe.

Neugierig beobachteten die Kinder den Aufbau der Wasseraufbereitungsanlage.

In der Choleraklinik wurden 2012 Tausende Patienten behandelt.

Gaby Breuckmann von LandsAid half in der Choleraklinik. Ihre Freizeit widmete sie gerne den Kindern.

Freiwillige Mitarbeiter aus Deutschland

Padre William Wasson war von Beginn an auf die Mitwirkung von Freiwilligen angewiesen und hat diese befürwortet und gefördert. Wie andere Büros in den USA und Europa, entsendet auch nph deutschland jedes Jahr Freiwillige in die Kinderdörfer in Lateinamerika. Im Jahr 2012 meldeten sich bei nph deutschland 249 Interessenten für das Freiwilligenprogramm. 42 davon bewarben sich für einen Platz. Im Lauf des Jahres waren insgesamt 32 Personen mit Freiwilligenstatus von nph deutschland in die Projektländer entsendet.

nph deutschland betrachtet die Mitarbeit von Freiwilligen als eine Bereicherung für die betreuten Kinder und eine Entlastung für die Mitarbeiter vor Ort. Die Freiwilligen besitzen oft Qualifikationen, die in unseren Kinderdörfern von großem Wert sind. Der Wissenstransfer von Europa, den USA und Kanada nach Lateinamerika unterstützt die Nachhaltigkeit der Projekte. Legt man eine 40-Stunden Arbeitswoche der Freiwilligen zugrunde, errechnet sich eine Gesamtarbeitszeit aller deutschen Freiwilligeneinsätze des letzten Jahres von 32.000 Stunden. Die Freiwilligen halfen bei der Betreuung von 471 Mädchen und Jungen, therapierten 427 Kinder, gaben für 335 Kinder Nachhilfeunterricht oder Workshops oder unterstützten die heimischen Mitarbeiter bei sportlichen Aktivitäten. Bei der Therapie lagen die Schwerpunkte auf Lern- und Entwicklungsförderung (43 %), Logopädie (20 %), Kunsttherapie (15 %), Ergotherapie (13 %), Physiotherapie (6 %) und Schwerbehindertenbetreuung (3 %).

Addiert man die Anzahl der Mädchen und Jungen, um die sich die deutschen Freiwilligen kümmerten, ergibt das 1.233 Kinder, bei einer Gesamtzahl von 2.170 Mädchen und Jungen in den Kinderdörfern, in denen die deutschen Freiwilligen ihren Dienst leisteten. Allerdings gibt es Mehrfachnennungen, weil beispielsweise ein Kind sowohl Therapie erhielt als auch an sportlichen Aktivitäten teilnahm. Dennoch zeigt sich die große Wirkung des Freiwilligendienstes auf die Arbeit in den Kinderdörfern.

Ein strategisches Ziel der Freiwilligenkoordination bei nph deutschland ist die laufende Erhöhung an freiwilligen Fachkräften. Erste Erfolge konnte dieser Bereich bereits 2012 verbuchen: Der Anteil an Fachkräften gegenüber Nicht-Fachkräften lag sowohl bei den Interessenten als auch bei den Bewerbern bei 60 Prozent. 87 Prozent der ausgereisten Freiwilligen waren Fachkräfte. 13 Prozent der Freiwilligen waren Nicht-Fachkräfte, welche im Kinderdorf bei verschiedenen Aufgaben unterstützend mitwirken konnten.

Ein Jahr lang arbeitete Monika Babski mit den Kindern in Peru – hier bei einem Ausflug.

Förderprogramme für den Freiwilligendienst

Das Freiwilligenprogramm von nph deutschland ist vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF) als Träger des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD), sowie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als Träger des weltwärts-Programms anerkannt und wird von beiden Ministerien gefördert. Inzwischen kann nph deutschland mit rund 45.000 Euro jährlich rechnen, die zum Teil den Freiwilligen für Erstattungen zu Gute kommen, die ohne Förderung nicht möglich wären. Dieses Angebot hilft nph deutschland innerhalb der deutschen Freiwilligenorganisationen für qualifizierte Bewerber interessant zu bleiben.

Die Ergotherapeutin Lilith von Becker war ein Jahr lang im Kinderdorf in Peru.

Antje Künzel arbeitete ein Jahr lang als Logopädin im Kinderdorf in Guatemala.

Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Unternehmen

In Deutschland gibt es zahlreiche Vereine und Organisationen, die auf Spenden angewiesen sind. Um im immer härter umkämpften Spendenmarkt erfolgreich zu sein, arbeitet nph deutschland mit professionellen Dienstleistern zusammen. Zu nennen sind hier Agenturen wie Steinheil Direktmarketing, SinnerSchrader oder Unternehmen wie rabbit eMarketing. Auch mit Hilfe der Suchplattform Google gelingt es nph deutschland auf die eigene Homepage aufmerksam zu machen und dadurch die eigene Bekanntheit weiter zu erhöhen. Einige Agenturen und Partner stellen ihre Produkte und ihr Wissen mitunter auch kostenlos zur Verfügung, weil sie beindruckt von der Arbeit von nph deutschland sind und auf diesem Weg die Kinder in Lateinamerika unterstützen wollen. nph deutschland dankt allen Unternehmen von Herzen.

Im Namen der Kinder: herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Zusammenarbeit mit Stiftungen und Vereinen

Schon seit vielen Jahren arbeitet nph deutschland vertrauensvoll mit einer großen Zahl von gemeinnützigen Stiftungen in Deutschland zusammen. Ein schönes Beispiel ist das Kindermissionswerk Die Sternsinger e. V., das nph deutschland seit vielen Jahren unterstützt. Mit Hilfe von Stiftungen und Vereinen kann nph auch größere Projekte finanzieren, für die die Spendeneinnahmen sonst nicht ausreichen würden. Auch 2012 waren das vor allem Projekte in Haiti; der Wiederaufbau nach dem Erdbeben von 2010 und die Bekämpfung der Cholera standen dabei im Vordergrund. Die Vereine Bild hilft e. V. – ein Herz für Kinder, Sternstunden e. V. und die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. – hatten sich auf diesem Feld schon in den Vorjahren stark engagiert. nph deutschland freut sich sehr über die Fortsetzung dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit in 2012. Die Behandlungserfolge bei der Cholera, die Eröffnung des St. Marie Krankenhauses, der Bau einer Schule und viele weitere Projekte wären ohne diese Förderung nicht möglich gewesen. Dasselbe gilt für die langjährigen Partner Apotheker helfen e. V., die Stiftung Wasser für die Welt und viele andere.

Bei der Nothilfe nach dem Zerstörungszug von Hurrikan Sandy im Herbst 2012 half das Missionswerks der Neuapostolischen Kirche e. V. mit einer großzügigen Sonderspende. Auch unseren neuen Kooperationspartnern der Water is Right Foundation und der Biohaus Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit danken wir sehr für ihre Hilfe bei wegweisenden Projekten in Haiti.

Die Kinder sind dankbar für die Unterstützung aus Deutschland.

Interne Dienste: Die Wächter von Transparenz und Technik

Transparenz im Rechnungswesen ist das A und O jeder Spenden sammelnden Organisation. Bei nph deutschland sind die Finanzbuchhaltung und das Controlling in der Abteilung Interne Dienste angesiedelt. Die Budgetplanung, das Berichtswesen einschließlich monatlicher Soll-Ist-Vergleiche sowie der Jahresabschluss sind die Basis für die Arbeit aller Organe und Abteilungen. Die wichtigsten Kennzahlen sind im Finanzteil des Jahresberichtes detailliert dargestellt.

Zu den Aufgaben der Abteilung gehört auch für eine reibungslose Technik zu sorgen und die übrigen Abteilungen bei ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Dank dieser wertvollen Hilfe können sich die Kollegen der anderen Abteilungen ganz und gar auf ihre Aufgaben konzentrieren.

Das Ineinandergreifen aller Abteilungen, die Fokussierung jedes einzelnen Mitarbeiters auf seine Aufgabengebiete, der gute Teamgeist und vor allem das Wissen um die Bedeutung der eigenen Arbeit für die Kinder in Lateinamerika zeichnen den Erfolg von nph deutschland aus.

Jede Kind sollte sich altersgerecht entwickeln dürfen. Das gehört zum Kindsein dazu.

Das Fundraising: Jede Hilfsorganisation ist auf Unterstützung angewiesen

Deutschland und die Länder Lateinamerikas trennen tausende von Kilometern. Trotz der modernen Medienkultur westlicher Industrienationen wissen viele Menschen in Deutschland nur wenig von den Sorgen und Nöten von Kindern in Lateinamerika. nph deutschland möchte für das Thema sensibilisieren, informieren und in Deutschland Freunde und Förderer für die Mädchen und Jungen in Lateinamerika gewinnen. Denn nur mit genügend finanziellen Ressourcen kann nph deutschland Gutes für die Kinder in Lateinamerika bewirken und seine Satzungszwecke erfüllen.

Innerhalb des Karlsruher Büros kommt diese Aufgabe dem so genannten Fundraising zu – einer Abteilung, die sich der Beschaffung von finanziellen Mitteln widmet. Die Mitarbeiter informieren bestehende und künftige Spender in Briefen, Newslettern, Informationsmagazinen, auf der Homepage oder bei persönlichen Besuchen über das Engagement von nph, die Zielsetzungen, Einrichtungen sowie laufende und geplante Projekte. Sie machen auf den finanziellen Bedarf aufmerksam und bitten um Unterstützung. Eine besondere Art der Unterstützung ist die Patenschaft. Sie erlaubt eine direkte Hilfe für einzelne Kinder, Projekte oder ganze Kinderdörfer. 2012 unterstützten 3.761 Paten die Arbeit von nph mit einer Summe von 1.087.684,74 Euro. Diesen Paten dankt nph deutschland ebenso herzlich wie den zahlreichen Spendern, die durch ihre Gabe die positive Entwicklung der Mädchen und Jungen in den Kinderdörfern unterstützen.

Hilfe erhält nph deutschland auch durch die Regionalgruppen, die das Lebenswerk von Padre Wasson in ihre Gemeinden tragen und dort bekannt machen. Über Aktionen wie Kuchenbasare, Filmabende oder Sportveranstaltungen sammeln die Regionalgruppen Spenden für die Kinder in Lateinamerika. nph-Regionalgruppen gibt es inzwischen in Augsburg, Berlin, Frankfurt und Konstanz. Die Gruppen arbeiten auf ehrenamtlicher Basis und ihre Mitglieder freuen sich über weitere Mitstreiter. Ein mittelfristiges Ziel von nph deutschland ist eine flächendeckende Präsenz in ganz Deutschland.

Wege zu helfen

Patenschaften sind eine nachhaltige Hilfe

Durch eine Patenschaft unterstützen Sie die Mädchen und Jungen von nph verlässlich und nachhaltig. Sie begleiten die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg und haben Teil an ihrer Entwicklung und am Leben im Kinderdorf.

Kinderpatenschaft: Sie ist die direkteste und persönlichste Form, ein Kind an die Hand zu nehmen und zu fördern. Durch den Briefkontakt zu ihrem Patenkind sind sie ganz nah dran.

Kinderdorfpatenschaft: Hiermit fördern Sie die Gemeinschaft der Kinder in einem Kinderdorf. Sie helfen so die Entwicklung aller Kinder zu unterstützen.

Projektpatenschaft: Damit unterstützen Sie konkret und umfassend die Entwicklung für einen Bereich in den Kinderdörfern, z. B. die Erziehung/Ausbildung, medizinische Versorgung oder den Neubau/Ausbau sowie Reparaturen.

Renate Kaul besuchte im Januar 2012 ihr Patenkind Tulia in Mexiko.

Für die Kinder in Lateinamerika sind ihre Paten Teil ihrer Familie.

Besonders Kinder mit Behinderungen haben es schwer einen Paten zu finden.

Haiti-Patenschaft/Haiti-Klassenpatenschaften: Nach dem schweren Erdbeben vom 12. Januar 2010 hat nph deutschland die Haiti-Patenschaft ins Leben gerufen. Als Haiti-Pate unterstützen Sie all unsere Hilfsprojekte in Haiti.

Weitere Informationen zu unseren Patenschaften erhalten Sie bei Andrea Broscheit, **Telefon 0721 35440-138** oder auf unserer Website unter der Rubrik Patenschaften.

Spenden

Regelmäßige Spende: Ermöglicht uns eine längerfristige Planung und spart Verwaltungsaufwand. Die Spende hilft laufende Kosten für Essen, Kleidung oder den Schulbesuch der Kinder zu decken.
Ihre regelmäßige Hilfe können Sie telefonisch besprechen unter **Telefon 0721 35440-0.** Sie erhalten dann ein entsprechendes Lastschrift-Formular.

Projektbezogene Spenden: Ihnen liegt ein bestimmter Bereich am Herzen, den Sie gerne unterstützen möchten? Dann informieren Sie sich doch gleich über unsere aktuellen Projekte und fördern Sie mit einer zweckgebundenen Spende ein konkretes Projekt. Diese finden Sie auf unserer Website oder nehmen Sie Kontakt mit Arne Vollstedt auf, Telefon **0721 35440-164**.

Anlassspende: Anstelle eines Geschenkes können Sie Ihre Gäste bei Hochzeiten, Geburtstagen oder Vereins- und Firmenjubiläen um eine Spende für unsere Schützlinge bitten. nph deutschland stellt jedem Förderer gerne eine Spendenquittung aus.
Greta Vogele beantwortet Ihre Fragen unter Telefon **0721 35440-163** oder E-Mail: **greta.vogele@nph-deutschland.org**.

Vermächtnis

Mit einem Vermächtnis können Sie unseren Kindern über Ihr eigenes Leben hinaus helfen. Wie erklärt Ihnen Arne Vollstedt gerne in einem vertraulichen Gespräch unter Telefon **0721 35440-164**.

Die nph stiftung

Die nph stiftung wurde 2005 als Förderstiftung gegründet. Das Anliegen der Stiftung ist es, das große Lebenswerk des 2006 verstorbenen Gründervaters, Padre William Wasson, zu erhalten und abzusichern. Bei der nph stiftung kommen viele Menschen zusammen und setzen sich für eine gemeinsame Sache ein. Dabei muss nicht jeder einzelne Stifter sehr große Beträge einbringen. Wenn Sie die Kinder über eine Zustiftung unterstützen möchten, fordern Sie bitte unsere kostenlose Stiftungsbroschüre an und erfahren Sie, wie Sie gezielt helfen können.
Arne Vollstedt freut sich auf Ihre Nachricht unter Tel. **0721 35440-164** oder E-Mail: **arne.vollstedt@nph-deutschland.org**.

Direkt und transparent spenden, was gebraucht wird: MyGoodShop

MyGoodShop ist der Online-Spendenshop von nph deutschland (**www.MyGoodShop.org**). Hier stellen die einheimischen Mitarbeiter in den Kinderdörfern den Bedarf in Form von benötigten Produkten, wie z. B. einem Sack Reis, online. Interessierte suchen sich das aus, was sie spenden möchten und zahlen ganz bequem per Lastschrift oder Kreditkarte – wie in jedem anderen Online-Shop. Nach der Spende gibt es ein persönliches Dankeschön direkt aus dem Kinderdorf: eine E-Mail mit Foto, die den Einkauf und die Verwendung des Spendengutes dokumentieren. Ihre Spende kommt direkt und transparent im Kinderdorf an.

Wer Kinder hat weiß: Sie kosten Geld. nph deutschland ist auf regelmäßige Spenden angewiesen.

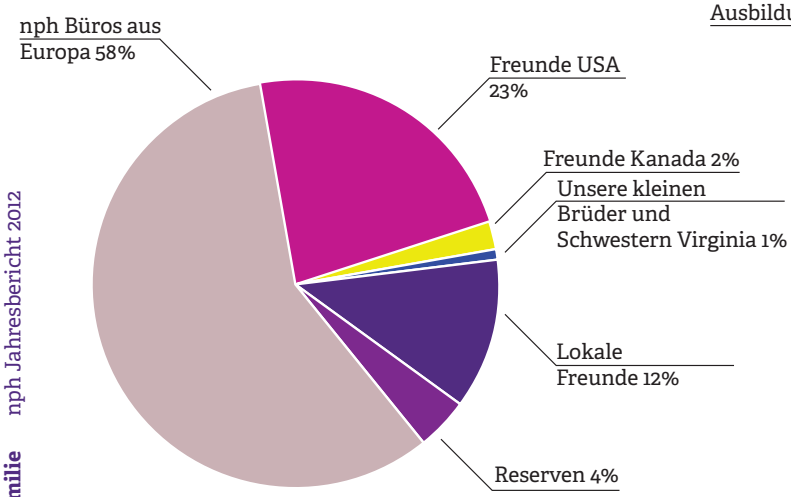
Die Gesamtausgaben der Kinderdörfer 2012 und die Mittelverwendung

Die Auswirkungen der globalen Finanzkrise haben unsere Gesamtorganisation 2012 gezwungen die knappen Ressourcen bestmöglich für das Wohl der Kinder einzusetzen. Die nph-Strategie, die in den letzten Jahren auf Wachstum ausgerichtet war, musste dahingehend verändert werden, dass mit den vorhandenen Budgets die hohen Qualitätsstandards in Medizin, Bildung und bei der Kinderbetreuung aufrechterhalten werden konnten. Trotz der angespannten finanziellen Lage, haben die Kinderdörfer auch weiterhin Not leidende Mädchen und Jungen aufgenommen, ganz im Sinne der Philosophie des Padre Wasson.

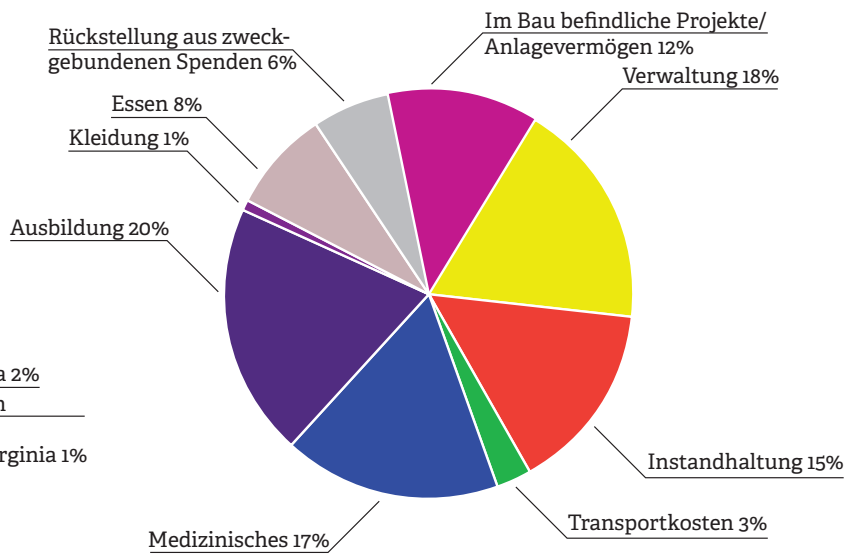
Die Ausgaben aller Kinderdörfer betrugen im letzten Jahr 35.526.632 US-Dollar. Darin enthalten sind die Ausgaben der Kinderdörfer (32.649.410 $) und die Kosten, die über die internationale Dachorganisation abgerechnet werden (2.877.222 $). Davon kamen als Spenden und Sponsoring 58 Prozent aus Europa, 23 Prozent aus den USA, 2 Prozent aus Kanada und 1 Prozent von Unsere kleinen Brüder und Schwestern, Virginia. 12 Prozent konnten unsere Kinderdörfer selbst als Spenden generieren und 4 Prozent stammen aus Rücklagen.

Die Einnahmen wurden wie folgt verwendet:

20 Prozent flossen in die Erziehung und Ausbildung der Mädchen und Jungen in den Kinderdörfern. 17 Prozent mussten die Heime für medizinische Zwecke einsetzen. 8 Prozent betrug der Anteil an Lebensmitteln, 1 Prozent wurde für Kleidung ausgegeben und 3 Prozent brauchten die Kinderdörfer für den Transport der Kinder zur Schule oder zu medizinischen Untersuchungen außerhalb der Heime. 33 Prozent wurden für Instandhaltung der Gebäude, Wohnbau, Betriebskosten, Landwirtschaft und Viehhaltung und für Kosten für öffentliche Dienstleistungen (z. B. Geburtsurkunde besorgen) verwendet. In Bau befindliche Einrichtungen machten 12 Prozent der Gesamtausgaben aus und 6 Prozent wurden verwendet, um die Vermögenswerte der Kinderdörfer zu steigern (z. B. durch den Ankauf von Land etc.).



Herkunft der Geldmittel 2012



Die Verwendung der Spendengelder 2012

Kinder bauchen Essen ...

... medizinische Versorgung...

... Bildung...

... und einen guten Beruf.

nph mexiko, gegründet 1954

Einrichtungen in Miacatlán	Kinderdorf Casa San Salvador, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation
Cuernavaca	Schülerwohnheim Casa Buen Señor, Fachoberschule Bachillerato, Verwaltung nuestros pequeños hermanos méxico und nuestros pequeños hermanos y hermanas international (nphhi)
Matamoros	Kinderdorf Ciudad de los Niños
Monterrey	Studentenwohnheim Casa San Luis

Ausgaben in 2012	4.984.197 US-Dollar
Gelder von nph deutschland und dem Kindermissionswerk[6]	1.313.767 US-Dollar das entspricht 26,4 % der Ausgaben

Kinder in den beiden Kinderdörfern	694
Nachbarschaftshilfe (Personen)	173

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Schul-/Ausbildung	1.593.674 US-Dollar
Ernährung/ Kleidung	869.840 US-Dollar
Medizinische Versorgung	337.541 US-Dollar
Transportkosten für die Kinder	253.267 US-Dollar
Landwirtschaft/Viehhaltung	192.335 US-Dollar

In Mexiko beginnen rund 70 % der Oberschüler ein Studium.

Im Kunsttherapieprogramm von Marion Tavella entstehen wunderbare Kunstwerke.

[6] Das Kindermissionswerk unterstützt nph deutschland finanziell bei jeder Überweisung an die Kinderdörfer

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte[7]

Im letzten Jahr hat nph mexiko trotz der angespannten Finanzsituation 21 Kinder aus Ciudad Juárez in die nph-Familie aufgenommen. Ciudad Juárez ist eine mexikanische Millionenstadt an der Grenze zur USA. Dort tobt der Drogenkrieg besonders heftig und durch die Gewalt werden viele Kinder zu Waisen.

Das Bildungskonzept von nph greift in Mexiko hervorragend: Rund 70 Prozent der Oberschüler beginnen ein Studium an einer Universität. Die Kosten dafür trägt das Kinderdorf, weil sich den Studenten nach ihrem Abschluss vielversprechende berufliche Chancen eröffnen (Kosten: 90.276 $). Für die rund 180 Oberschüler gab es in der Bibliothek lediglich 13 Computer, an denen sie lernen und ihre Hausaufgaben machen konnten. Um dem Bedarf gerecht zu werden, wurden 30 weitere Computer angeschafft (Kosten: 24.300 $).

Im Kinderdorf gibt es zwar eine Krankenstation, doch müssen manche Patienten regelmäßig zu einem Facharzt gebracht werden. Die Fahrtkosten dafür beliefen sich 2012 auf mehr als 15.000 $.

Seit einigen Jahren führt die Deutsche Marion Tavella im Kinderdorf ein Kunsttherapieprojekt für verhaltensauffällige Kinder durch. Die Erfolge sind ein Beleg für diese Therapieform.

Geplanter Bedarf für 2013

Das Kinderdorf muss dringend Wartungsarbeiten an einem der Brunnen für die Trinkwassergewinnung durchführen (Kosten: ca. 22.000 $). Darüber hinaus muss für den zweiten Brunnen eine neue Pumpe angeschafft werden (Kosten: rund 20.000 $).

Für einen Großteil der Kinder muss nph mexiko neue Matratzen anschaffen, weil die alten inzwischen sehr zerschlissen sind (geplante Kosten: 24.0000 $).

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation 2012 musste nph mexiko zahlreiche Lehrer und Erzieher entlassen. Die Folge war, dass die Klassengröße stieg und das Lernen für die Kinder schwieriger wurde. Weil eine gute Ausbildung der Kinder für ihr späteres Leben existenziell ist, möchte das Kinderdorf die Anzahl von Lehrern und Pädagogen wieder aufstocken. Das wird voraussichtlich mehr als 70.000 $ kosten.

Aus Ciudad Juárez hat nph mexiko 21 Kinder neu aufgenommen.

Die Kinder in Mexiko lieben die Musik und manche lernen ein Instrument.

[7] Bei allen Kinderdörfern können aus der Vielzahl der durchgeführten Projekte nur einige wenige exemplarisch erwähnt werden

nph honduras, gegründet 1986

Honduras

Einrichtungen in La Venta	Kinderdorf Rancho Santa Fé, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation, Seniorenwohngruppe Casa Eva, AIDS-Hospiz Casa Pasionista, OP-Zentrum
Tegucigalpa	Casa de los Angeles (Heim für Kinder mit Behinderungen), Kindertagesstätte Pasos Pequeñitos, Schüler- und Studentenwohnheime
Talanga	Suppenküche für Kinder aus ärmlichen Verhältnissen im Alter von vier bis elf Jahren

Ausgaben in 2012	3.706.490 US-Dollar
Gelder von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	1.238.820 US-Dollar das entspricht 33,4 % der Ausgaben

Kinder in den beiden Kinderdörfern	469
Nachbarschaftshilfe (Personen)	6.728

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Schul-/Ausbildung	1.203.104 US-Dollar
Nahrung/ Kleidung	456.077 US-Dollar
Instandhaltung der Gebäude/Betriebskosten	562.195 US-Dollar

Jugendliche von nph honduras machen von November bis Januar ein Ausbildungspraktikum in einem Betrieb außerhalb des Kinderdorfs.

Im Betreuungsprogramm Pasos Pequeñitos fühlen sich die Kinder gut aufgehoben und die Mütter können arbeiten gehen.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

Neben der Schule legt nph honduras auch großen Wert auf die berufliche Ausbildung der Jugendlichen. In den letzten Jahren war diese Ausbildung von CADERH (Consulting Center for the Development of Human Resources) zertifiziert und das Zertifikat verwies auf eine fundierte und damit von Unternehmen hoch geschätzte berufliche Ausbildung. 2012 fehlte das Geld, um die mit der Zertifizierung verbundenen Auflagen zu erfüllen. Berufliche Erfahrungen sammeln die Jugendlichen jedes Jahr von November bis Januar. Dann absolvieren sie ein Praktikum in einem Betrieb in der Hauptstadt Tegucigalpa oder in einer anderen Stadt. Da die Jugendlichen vor allem die Kinderdorfstrukturen kennen, bereiten die Mitarbeiter sie auf das Leben außerhalb des Kinderdorfs vor. Die Kosten der Vorbereitungskurse für 76 Jugendliche beliefen sich auf 30.470 $.

Für die Förderung von Nachwuchsführungskräften wurden 2012 rund 13.000 $ eingesetzt. Am Programm nahmen 16 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 23 Jahren teil. Die Schwerpunkte sind: Führungsverantwortung lernen und die Philosophie von Padre Wasson auch im Alltag leben. Das Programm bildet zudem ein Sprachrohr für die Jugendlichen im Kinderdorf, mit dem sie ihre Anliegen bei den Entscheidungsträgern besser vortragen und ihnen mehr Gewicht verleihen können.

Pasos Pequeñitos wurde vor einigen Jahren als Kindertagesstätte von nph-Freiwilligen ins Leben gerufen. Berufstätige Mütter können morgens ihre Kinder in die Tagesstätte bringen und dann ihrer Arbeit nachgehen und Geld für die Familie verdienen. Die Kosten für den Unterhalt lagen bei 30.350 $.

Immer wieder sterben in den Ländern Lateinamerikas Menschen am Dengue-Fieber, mit dem sich jedes Jahr Zigtausende infizieren. Zwar gibt es bislang weder eine Impfung noch eine spezifische Behandlung gegen die von Moskitos übertragene schwere Krankheit. Aber Präventivmaßnahmen werden getroffen (z. B. Insektenabwehrmittel zum Einreiben, Moskitonetze, Trockenlegung von Wasserstellen etc.). 2012 gab nph honduras fast 10.000 $ für die Vorbeugung von Dengue-Fieber aus.

Geplanter Bedarf für 2013

58 Oberschüler und Studenten von nph honduras leben in Häusern oder bei Familienangehörigen in der Hauptstadt Tegucigalpa. Für Schulgeld, Wohnraum, Kleidung, Lernmaterialien und Fahrtkosten benötigt nph honduras für die Oberschüler mehr als 165.000 $, für die Studenten kommen noch einmal fast 200.000 $ hinzu.

Casa Eva ist ein Pflegeheim im Kinderdorf in Honduras. Dort leben ältere Senioren, die keine Angehörigen mehr haben und die sich nicht mehr alleine versorgen können. Für die Kinder sind sie längst zu geliebten Großeltern geworden. Die Kinder besuchen sie und helfen ihnen im Alltag. Für Kleidung, Hygieneartikel, Essen und medizinische Versorgung braucht nph honduras mehr als 60.000 $.

Viele Menschen aus den Gemeinden rings um das Kinderdorf sind so arm, dass sie im Krankheitsfall kein Geld für einen Arztbesuch haben. Die Ärzte und Schwestern der externen Krankenstation von nph honduras führten 2012 mehr als 5.300 Behandlungen durch, viele von ihnen kostenlos. Für die weitere Finanzierung dieser medizinischen Versorgung benötigt das Kinderdorf knapp 50.000 $.

Die Senioren von Casa Eva sind für die Kinder zu Großeltern geworden.

nph haiti, gegründet 1987

Haiti

Einrichtungen in Kenscoff und Tabarre	Kinderdorf St. Hélène, Kindergarten, Grund- und Mittelschule, Krankenstation, Kinderdorf St. Louis, Babyhaus St. Anne, Padre Wasson – Engel des Lichts-Schule, Kinderkrankenhaus St. Damien, Behindertenteinrichtungen Kay St. Germaine und Kay Eliane
Weitere Einrichtungen und Programme im Großraum Port-au-Prince	Medizinisches Zentrum St. Luc (mit Cholerazentrum), Schwangerschaftvorsorgeklinik Maritane, St. Marie-Krankenhaus, Sekundarschule Academy for Peace and Justice, Berufsschule Franz von Assisi, Bildungsprogramm Don Bosco, Berufsbildungszentrum Francisville, Häuserbau in den Armenvierteln, St. Luc-Programm mit Straßenschulen in den Armenvierteln, Schulspeisung, Wasser- und Lebensmittellieferungen, Krankenstationen und würdigen Bestattungen

Ausgaben in 2012[9]	14.837.147 US-Dollar
Gelder von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	3.221.798 US-Dollar das entspricht 21,7 % der Ausgaben

Kinder in den beiden Kinderdörfern	850
Durch Nachbarschaftshilfe erreichte Personen	100.413

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Medizinische Behandlung/ Therapien	4.276.487 US-Dollar
Schul-/Ausbildung	1.731.757 US-Dollar
Baumaßnahmen	2.911.247 US-Dollar
Nahrung/Kleidung	1.003.425 US-Dollar
Instandhaltung der alten Gebäude/ Betriebskosten	1.318.986 US-Dollar

Fast 100.000 Behandlungen führen die Ärzte pro Jahr in St. Damien durch.

[9] Die Ausgaben umfassen nicht alle Einrichtungen von nph haiti und dem St. Luc-Programm

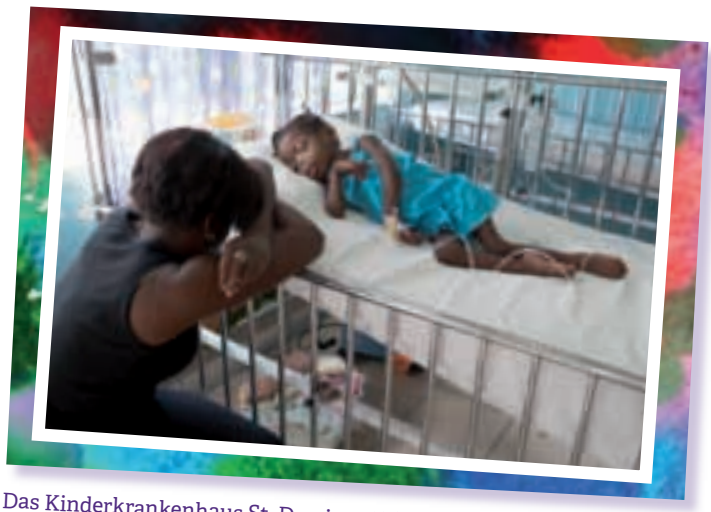
Für die Kleinkinder im Kinderdorf in Tabarre musste ein neues Babyhaus gebaut werden.

nph haiti, gegründet 1987

Haiti

Mehr als 600 Mädchen und Jungen von außerhalb der Kinderdörfer werden in der Padre Wasson – Engel des Lichts-Schule unterrichtet.

Viele Familien im Armenviertel Cité Soleil freuten sich ihre Blechhütte gegen ein stabiles Haus tauschen zu können.



Das Kinderkrankenhaus St. Damien zählt zu den modernsten medizinischen Einrichtungen in Haiti.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

Für die Kleinkinder, die nph haiti nach dem schweren Erdbeben von 2010 aufgenommen hat, wurden ein Babyhaus (Kosten: 725.804 $) und eine Vorschule (Kosten: knapp 320.000 $) gebaut. Die Vorschule besuchen auch 160 externe Kleinkinder.

Rund 800 Kinder, die die Padre Wasson – Engel des Lichts-Schule besuchen, benötigen aufgrund ihres Wachstums immer wieder neue Schuluniformen und Schuhe. 2012 beliefen sich die Kosten hierfür auf mehr als 72.000 $. Für die Lehrer wurden 34 neue Schreibtische und Lehrmaterialien angeschafft (Kosten: 11.804 $).

Die Ärzte von nph haiti benötigten für die medizinischen Einrichtungen 2012 dringend einen Sauerstoff-Generator, um die kleinen Patienten durchgängig mit Sauerstoff versorgen zu können. Der Generator kostete fast 128.000 $. Für den Transport des Gerätes nach Haiti, weiteres Zubehör, Schulungen und neue Mitarbeiter wurden weitere 116.200 $ gebraucht.

Mit dem Sauerstoff-Konzentrator ist die konstante Sauerstoffversorgung der kleinen Patienten gewährleistet.

Insbesondere aus Deutschland geförderte Projekte:

- Impfkampagne für alle Kinder in den beiden Kinderdörfern
- Im ländlichen Fond des Blancs konnte nph haiti die St. André-Schule fertigstellen
- Kauf von Grundstücken für zwei Straßenschulen in Cité Soleil (in Kooperation mit pen paper peace e. V. und der Kampagne Schulen für Haiti)
- Bau von 30 Wohnhäusern für die Bevölkerung von Cité Soleil
- Renovierungsarbeiten im Kinderdorf in Kenscoff und Inbetriebnahme der Wasserfilteranlage
- Start des Solarprojektes für das Kinderkrankenhaus St. Damien in Kooperation mit der Biohaus-Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit und den Ingenieuren ohne Grenzen (Ortsgruppe Freiburg)
- Nothilfe für die Opfer des Wirbelsturms Sandy
- u.v.m.

Geplanter Bedarf für 2013

2013 wird auf dem Dach des Kinderkrankenhauses St. Damien eine Photovoltaikanlage aufgebaut. Die Nennleistung liegt bei 85 Kilowatt und nph haiti kann künftig jährlich 50.000 Euro an Dieselkosten einsparen. Der Materialwert der Anlage liegt bei rund 200.000 Euro. Ein Großteil der Module, Haltsysteme und anderen Materialien wurde von deutschen und europäischen Herstellern gespendet. Die Anlage soll auf andere Einrichtungen von nph in der unmittelbaren Nachbarschaft erweitert werden. Die dafür notwendigen Kosten liegen bei rund 100.000 $.

Nach dem Erdbeben von 2010 hat nph haiti rund 250 neue Kinder aufgenommen – Kleinkinder und ältere Kinder. Bis heute leben die älteren Kinder in provisorischen Containern, die zu Schlafsälen ausgebaut wurden. Nun sollen feste Gebäude für diese Kinder entstehen (Kosten: 504.000 $).

Auch der Häuserbau für Familien in Cité Soleil soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden, ebenso wie die Lieferung von sauberem Wasser zu den Menschen in den Slums und das Beerdigungsprogramm.

nph nicaragua, gegründet 1994

Nicaragua

Einrichtungen in Jinotepe	Kinderdorf Casa Padre Wasson, Grundschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation
Insel Ometepe	Physio- und Ergotherapie, Landwirtschaft
Managua	Studentenwohnhäuser

Ausgaben in 2012	1.913.978 US-Dollar
Gelder von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	909.232 US-Dollar das entspricht 47,5 % der Ausgaben

Kinder im Kinderdorf	253
Durch Nachbarschaftshilfe erreichte Personen	4.023

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Schul-/Ausbildung	405.463 US-Dollar
Nahrung/ Kleidung	291.070 US-Dollar
Neubauten	232.906 US-Dollar

Erfolge im Bildungsbereich

Ein Universitätsabschluss – 20 nph-Studenten an Universitäten

119 nph-Mittelschüler und Jugendliche in Berufsausbildung

14 Oberschüler

Ihre traditionellen Tänze lieben die Kinder.

Beim letzten nph Fußballturnier zwischen den unterschiedlichen lateinamerikanischen Kinderdörfern gewann die Mädchenmannschaft aus Nicaragua.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

Sportliche Aktivitäten sind den Mädchen und Jungen im Kinderdorf sehr wichtig. 2012 hat das Kinderdorf für den Kauf von Sportschuhen und -kleidung 6.213 $ ausgegeben. Neue Schuhe und Schuluniformen für die Schüler kosteten 13.870 $.

In Nicaragua wurde 2012 der Bau einer Krankenstation abgeschlossen (Kosten: rund 203.000 $). Er war erst möglich geworden durch die Hilfe einer deutschen Familie. Mit dem Aufbau eines sicheren Elektrizitätsnetzes wurde begonnen. Für das Kinderdorf gebaut wurden eine Kläranlage und ein Abwasseraufbereitungssystem.

In der neuen Krankenstation behandeln die Ärzte sowohl Kinder als auch die Mitarbeiter.

Geplanter Bedarf für 2013

Mit Ausbildungsgängen bereitet nph nicaragua die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf einen künftigen Beruf vor. Für die Lehrgänge werden Materialien und Ausrüstungsgegenstände benötigt (Kosten: knapp 85.000 $).

Eine Mauer schützt das Kinderdorf vor Eindringlingen und Gewalt und bietet den Kindern Sicherheit und Privatsphäre. Nach dem Umzug des Kinderdorfs von der Insel Ometepe aufs Festland muss eine Umfassungsmauer für das Kinderdorf gebaut werden. Sie kostet fast 50.000 $.

Für den Ausbau der Viehzucht (Schweine, Hühner) benötigt nph nicaragua neue Ställe (Kosten: knapp 50.000 $).

Für die Ausbildungslehrgänge Schreiner und Schweißer wird nph nicaragua ein neues Gebäude errichten, damit die Schüler ausreichend Platz für die praktische Ausbildung haben (Kosten: knapp 160.000 $).

nph guatemala, gegründet 1996

Guatemala

Einrichtungen in	
San Andrés Itzapa	Kinderdorf Casa San Andrés, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation
Chimaltenango	Schüler- und Studentenwohnheime Casa Santa Teresita und Casa San Bernardo

Ausgaben in 2012	1.941.519 US-Dollar
Gelder von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	1.023.582 US-Dollar das entspricht 52,7 % der Ausgaben

Kinder im Kinderdorf	335
Durch Nachbarschaftshilfe erreichte Personen	522

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Schul-/Ausbildung	657.898 US-Dollar
Nahrung/Kleidung	262.267 US-Dollar
Medizinische Versorgung	95.232 US-Dollar
Landwirtschaft und Viehhaltung	65.546 US-Dollar

Besonders phantasievoll sind die Montessori-Kinder an Fasching.

Im neuen Backofen werden leckere Brötchen für die Kinder gebacken.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

Das Montessori-Programm in Guatemala wurde entscheidend von der Deutschen Harriet Wiedemann entwickelt. 2012 konnte nph guatemala den Bau der Montessori-Schule abschließen (Kosten: knapp 400.000 $). Inzwischen wurde die Montessori-Pädagogik auf die Grundschule ausgeweitet. Die Schulung der Mitarbeiter des Programms kostete 7.000 $.

Für Arbeitsmaterialien für den Schweißer-Ausbildungslehrgang musste das Kinderdorf fast 10.000 $ ausgeben, das Gehalt des Lehrers schlug noch einmal mit 6.500 $ zu Buche. Die Materialien für den zertifizierten Lehrgang für Kosmetikerinnen waren fast ebenso kostenintensiv.

Günther Thiermann organisierte 2012 eine gebrauchte Teigknetmaschine und veranlasste den Transport nach Guatemala. Für den Bäcker-Ausbildungslehrgang beschaffte der Bäckermeister Materialien und Zutaten. Nachdem das Gerät angekommen war, reiste Günther Thiermann nach Guatemala und schulte dort die Bäckerlehrlinge.

Geplanter Bedarf für 2013

Für die Gehälter der Ausbilder und Lehrer braucht nph guatemala fast 220.000 $ für ein Schuljahr (12 Monate). Die Gehälter für die Betreuer der Mädchen und Jungen betragen noch einmal knapp 186.000 $/Jahr. Eine gute Betreuung der Kinder und eine fundierte Ausbildung ist nph guatemala ein großes Anliegen und bei fast 350 Kindern werden zahlreiche Erwachsene als Bezugspersonen gebraucht.

Für die Wartung der elektrischen Transformatoren muss nph guatemala 2013 fast 12.000 $ einplanen. Die Wartung ist für eine höhere Lebensdauer sehr wichtig.

Mitunter verlassen Jugendliche und junge Erwachsene das Kinderdorf noch bevor sie eine Ausbildung haben. nph guatemala kümmert sich weiter um diese Kinder und unterstützt sie bei der Suche nach Arbeit, bei der Berufsausbildung oder im täglichen Leben (Kosten: 46.521 $).

Nur qualifizierte und engagierte Lehrer können ihren Schülern Wissen vermitteln.

Die Kinder und Betreuer in Guatemala haben Padre Wasson ein ehrendes Denkmal gesetzt.

nph el salvador, gegründet 1999

El Salvador

Einrichtungen in Texistepeque	Kinderdorf Casa Sagrada Familia, Grund- und Mittelschule, Lehrwerkstätten, Krankenstation

Ausgaben in 2012	2.137.799 US-Dollar
Geld von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	999.517 US-Dollar das entspricht 46,7 % der Ausgaben

Kinder im Kinderdorf	322
Durch Nachbarschaftshilfe erreichte Personen	116

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Nahrung/Kleidung	328.223 US-Dollar
Schul-/Ausbildung	277.809 US-Dollar
Medizinische Versorgung	239.887 US-Dollar
Instandhaltung/Betriebskosten Gebäude	296.373 US-Dollar

Erfolge im Bildungsbereich

27 Universitätsstudenten, zwei davon studieren in den USA, einer in Mexiko
Dora wurde in das Leadership-Programm in Seattle aufgenommen
Zwei Ausbildungsabschlüsse als Krankenpflegerin (Matilde, Elena)

Die Kinder und Mitarbeiter feierten 2012 das 13-jährige Bestehen des Kinderdorfs.

Die Auftritte in den USA waren ein großer Erfolg für die Tanzgruppe.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

Im Rahmen einer Auslandstour hatte die Tanzgruppe von nph el salvador einige Benefiz-Auftritte in Boston und Minnesota. Für die Mitglieder dieser Tanzgruppe sind solche Reisen sehr wichtig, stärken sie doch das Selbstvertrauen und öffnen Türen zu neuen Erfahrungen.

Einige der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Kinderdorf leisteten Nachbarschaftshilfe in einem Speisesaal in San Mateo, wo bedürftige Menschen eine warme Mahlzeit erhalten.

Für die medizinische Versorgung des schwerbehinderten Olson musste das Kinderdorf 2012 56.000 $ aufwenden.

Geplanter Bedarf für 2013

Damit die mehr als 300 Kinder ihre Mahlzeiten gemeinsam einnehmen können, müssen die Küche und der Speisesaal erweitert werden. Die Kosten belaufen sich auf knapp 70.000 $.

Um die Gebäude und Einrichtungen in einem guten Zustand erhalten zu können, veranschlagt nph el salvador 2013 eine Summe von fast 90.000 $. Die Folgekosten einer Vernachlässigung wären entschieden höher. Darüber hinaus ist es nph el salvador ein Anliegen, dass sich die Mädchen und Jungen im Kinderdorf wohl fühlen. Die Kinder tragen durch eigene Arbeit zu diesem Wohlfühlfaktor sogar bei.

Bohnen gehören in Lateinamerika zu den Grundnahrungsmitteln. Rund 16.000 $ braucht das Kinderdorf jährlich für den Einkauf von Bohnen.

Gemeinsamkeiten sind den Kindern wichtig. Deshalb benötigt das Kinderdorf eine neue Küche und einen neuen Speisesaal.

Die gute medizinische Versorgung des schwerkranken Olson ist kostenintensiv.

Dominikanische Republik

nph dominikanische republik, gegründet 2003

Einrichtungen in San Pedro de Macoris	Kinderdorf Casa Santa Ana, Grund- und Mittelschule, Krankenstation

Ausgaben in 2012	1.466.511 US-Dollar
Geld von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	346.582 US-Dollar das entspricht 23,6 % der Ausgaben

Kinder im Kinderdorf	222
Durch Nachbarschaftshilfe erreichte Personen	2.152

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Schul-/Ausbildung	320.447 US-Dollar
Nahrung/Kleidung	200.917 US-Dollar
Medizinisch Versorgung	101.324 US-Dollar
Im Bau befindliche Einrichtungen	286.611 US-Dollar
Transportkosten für die Kinder	84.218 US-Dollar

Erfolge im Bildungsbereich

100 Prozent der Achtklässler schaffen ihr nationales Examen

Unterricht für Kinder in der nph-Schule nun auch in den Klassen 9 und 10

Die ersten Mädchen des Kinderdorfs (Mireya und Débora) schließen die Oberschule ab und absolvieren ihr Familienjahr

Nationaldirektor Kieran Rigney ist stolz: Seine Schulkinder sind sehr erfolgreich.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

Die verbesserte zahnärztliche Versorgung der Mädchen und Jungen kostete 2012 knapp 4.000 $. Um auch die medizinische Versorgung der Kinder weiter zu verbessern, wurde auf Stundenbasis eine Ärztin eingestellt (Kosten: rund 10.000 $).

2012 konnte das Mehrzweckgebäude Salon Familiar Gariella fertiggestellt werden. Das Gebäude wird seither für gemeinsame Mahlzeiten, Veranstaltungen oder Feierlichkeiten genutzt.

Damit die Erstklässler einen guten Start für ihre schulische Bildung erhalten, hat nph dominikanische republik neue und aktuelle Bücher angeschafft (Kosten: 2.625 $).

Für die „Leseratten" wurden neue Bücher angeschafft. Die Kinder freuen sich.

Die großen kümmern sich im Kinderdorf ganz liebevoll um die kleineren Kinder.

Geplanter Bedarf für 2013

Kinder, die eine höhere Schulbildung anstreben, mussten bislang jeden Tag in öffentliche Schulen nach San Pedro de Macoris fahren. Das bedeutet, dass die Kinder jeden Tag Fahrtzeiten von rund einer Stunde haben, hohe Fahrtkosten entstehen und der Unterricht mitunter entfällt. Dem möchte nph dominikanische republik mit dem Bau einer Oberschule begegnen und darüber hinaus das eigene Bildungsangebot weiter verbessern. Dann können alle Mädchen und Jungen bis zu ihrem Schulabschluss im Kinderdorf qualitativ hochwertig unterrichtet werden (Kosten: 216.000 $).

Auch 2013 kümmert sich nph dominikanische republik um Not leidende Menschen außerhalb des Kinderdorfs (Kosten: rund 10.000 $). Die Deutsche Kirsten Henschel-Rolla begleitet viele dieser Programme. Mit dem Geld werden in den Armenvierteln beispielsweise Toiletten gebaut, Dächer repariert und Alphabetisierungsprogramme für Kinder und Erwachsene angeboten.

Für die wachsende nph-Familie sollen drei weitere Wohnhäuser gebaut werden.

Gemeinsam Kind sein: Die nph-Kinder gestalten Freizeit für die armen Kinder aus den naheliegenden Gemeinden.

nph peru, gegründet 2004

Peru

Einrichtungen in San Vincente de Cañete	Kinderdorf Ciudadela Santa Rosa de Lima, Krankenstation
Ausgaben in 2012	973.185 US-Dollar
Gelder von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	182.205 US-Dollar das entspricht 18,7 % der Ausgaben
Kinder im Kinderdorf	96

Die höchsten Ausgaben bei der Mittelverwendung waren

Schul-/Ausbildung	120.928 US-Dollar
Nahrung/Kleidung	100.966 US-Dollar
Medizinische Versorgung	60.474 US-Dollar

Erfolge in der Bildung

Insgesamt fünf Universitätsstudenten, darunter die erste junge Frau von nph peru, die ein Studium begann

Das Kinderdorf in Peru wächst, weil so viele Kinder Not leiden.

Für die Schüler musste ein neuer Schulbus angeschafft werden.

Die Kleinen fühlen sich im Kinderdorf pudelwohl und genießen das gemeinsame Spielen.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

Für den Transport der Schulkinder musste ein neuer Schulbus angeschafft werden (Kosten: 52.500 $). Die Schuluniformen für die Kinder kosteten knapp 5.000 $.

Mit Hilfe vier Freunde und Förderer konnte 2012 mit dem Bau neuer Häuser und einer Krankenstation begonnen werden. Dadurch kann die nph peru-Familie weiter wachsen und wenn die Krankenstation fertiggestellt ist, ist auch für eine gute medizinische Versorgung der Kinder und Mitarbeiter gesorgt.

Damit alle Kinder künftig gemeinsam essen können, muss ein neuer Speisesaal gebaut werden.

Geplanter Bedarf für 2013

Im neuen Kinderdorf in San Vincente de Cañete werden dringend eine Küche und ein Speisesaal gebraucht (Kosten: 390.000 $). Momentan werden die Mahlzeiten in einer provisorischen Küche mühevoll zubereitet und gegessen wird in einem provisorischen und offenen Raum.

Trotz der neuen Wohnhäuser wird nph peru auch 2013 ein weiteres Wohnhaus für Kinder bauen müssen, um die Kapazitäten weiter zu erhöhen (Kosten: 100.000 $). Es gibt genügend Anfragen für die Aufnahme von Kindern, weil die Not in Peru groß ist. Auch die Familie des Nationaldirektors braucht eine neue Bleibe ebenso wie die Freiwilligen (Kosten: 125.000 $).

Die Warmwassergewinnung durch Strom ist sehr teuer. Deshalb plant nph peru den Einsatz von solaren Wassererhitzern. Dadurch lassen sich die Kosten für Elektrizität um 85 Prozent senken und die Kinder müssen nicht auf warmes Wasser verzichten (Kosten: knapp 17.000 $).

nph bolivien, gegründet 2005

Bolivien

Einrichtungen in San Ignacio, nahe Portachuelo	Kinderdorf Casa Padre Wasson, kleines Krankenhaus
Santa Cruz	Haus für Schüler und Studenten Casa San Jacobo

Ausgaben in 2012	688.585 US-Dollar
Gelder von nph deutschland und dem Kindermissionswerk	352.454 US-Dollar das entspricht 51,2 % der Ausgaben
Kinder im Kinderdorf	101

Die höchsten Kosten bei der Mittelverwendung waren

Nahrung, Kleidung	80.788 US-Dollar
Schul-/Ausbildung	74.399 US-Dollar
Transport der Kinder	43.344 US-Dollar

Erfolge in der Bildung

4 Universitätsstudenten, 3 Oberschüler, 17 Schüler in der Mittelschule oder Berufsausbildung und 71 Kinder in der Grundschule

Für die Kleinkinder wurde 2012 ein Babyhaus gebaut.

In 2012 durchgeführte Programme und Projekte

2012 wurde der Bau einer Krankenstation auf dem Kinderdorfgelände vorangetrieben (Kosten: 213.556 $), damit die medizinische Versorgung der Kinder sich weiter verbessert.

Für die jüngsten nph-Familienmitglieder hat nph bolivien für rund 100.000 $ ein Babyhaus errichtet. Dort fühlen sich die Kleinkinder inzwischen sehr wohl.

Nationaldirektor Jose Luis Guzmann nimmt sich viel Zeit für seine nph-Kinder.

Geplanter Bedarf für 2013

nph bolivien ist eine wachsenden Familie, der sich inzwischen auch immer mehr Freiwillige anschließen. Leider gibt es nicht genügend Unterbringungsmöglichkeiten. Deshalb planen die Verantwortlichen im Kinderdorf den Bau eines Freiwilligenhauses (Kosten: 102.000 $).

Derzeit leben im Babyhaus 16 Kleinkinder und zwei Erzieher. Die Kapazitäten sind bereits jetzt ausgeschöpft. Weil immer mehr Kleinkinder aufgenommen werden, muss nph bolivien ein zweites Babyhaus bauen. Das wird knapp 100.000 $ kosten.

2013 möchte nph bolivien den alten, klapprigen Kleinbus durch einen neuen ersetzen (Kosten: knapp 40.000 $). Die Fahrzeuge sind wichtig für die Mobilität der Kinder und Betreuer, beispielsweise für Arztbesuche oder die Fahrt zur Schule.

Beim Schulunterricht ist volle Konzentration gefragt.

Der Bau der neuen Krankenstation wurde 2012 weit vorangetrieben.

Presse-Echo

Presse und Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, um die Bekanntheit unseres Vereins zu steigern und die Bevölkerung für die Nöte und Bedürfnisse der Menschen und insbesondere der Kinder in Lateinamerika zu sensibilisieren. Darüber hinaus wollen wir Entwicklungen in diesen Ländern darstellen und Potentiale aufzeigen. Hilfreich bei dieser Aufgabe sind Prominente, die ihre Bekanntheit dazu nutzen, um mit ihrem Namen auf nph deutschland aufmerksam zu machen. Prominente Unterstützer unseres Kinderhilfswerks sind der Fernsehjournalist Dieter Kronzucker, die Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance, Professor Gesine Schwan, die Schauspielerinnen Alissa Jung, Janin Reinhardt und Lara Joy Körner, die Moderatorin Miriam Biener und die Songwriter und Sänger Milow und Max Mutzke.

2012 hat nph deutschland durch seine Presseberichterstattung mehr als 130 Millionen potentielle Kontakte erreicht. Die Meldungen von nph deutschland wurden von Printmedien, Radio- und Fernsehstationen sowie Online veröffentlicht. Geht man von rund 40 Millionen erwerbsfähigen Deutschen aus, hat nph deutschland einen großen Teil dieser Menschen mehr als drei Mal durch die mediale Berichterstattung erreicht (weil dieselben Medien über den Jahresverlauf hinweg betrachtet mehrfach berichteten). Bei 84 Millionen Kontakten wurde allgemein über nph berichtet, bei 45 Millionen Kontakten erfolgte die Berichterstattung in Zusammenhang mit Haiti.

Eine fundierte Presse und Öffentlichkeitsarbeit ist zudem sehr wichtig für die Darstellung der Transparenz einer Organisation wie nph deutschland. Im letzten Jahr führte die renommierte Zeitschrift Capital eine Transparenzstudie durch, bei der 50 Organisationen in Deutschland ohne deren Wissen getestet wurden. nph deutschland erhielt von möglichen 5 insgesamt 3,8 Punkte und gehört damit zu den transparentesten Organisationen in Deutschland. Ein Ansporn noch besser zu werden und dennoch ein schöner Gemeinschaftserfolg für das ganze Karlsruher Team.

Dieter Kronzucker ist Schirmherr von nph deutschland.

Gesine Schwan ist Botschafterin der nph-Bildungsprogramme.

t auf die Silvesterknallerei

Marion Tavella

Dienst als Logopädin in der Karibik

Im Rahmen des Freiwilligendienstes von „nph Deutschland" arbeitet die Logopädin Janine Lütkereinke ein Jahr in der Dominikanischen Republik.

Mehr oder weniger zufällig stieß ich eines Tages im Internet auf das in Karlsruhe ansässige Kinderhilfswerk „nph deutschland" (nph = nuestros pequeños hermanos). Schon immer war ich daran interessiert, im Ausland zu arbeiten, und so freute es mich sehr, dass die Organisation zu diesem Zeitpunkt im Rahmen eines Freiwilligendienstes Logopäden für den Einsatz in einem ihrer elf Kinderheime in Latein- und Zentralamerika suchte.
Im Januar 2011 war es dann endlich soweit: Nach ausreichenden Spanischstudien kam ich in San Pedro de Macoris in der Dominikanischen Republik an. Mit der Unterstützung der bereits anwesenden Ergo- und Physiotherapeuten begann ich, mich in dem neuen Kulturkreis, in der fremden Sprache und einem unbekannten Land zurechtzufinden.
Mein Arbeitsbereich liegt in unserem „Special Needs House", in dem zurzeit neun Kinder mit besonderen Bedürfnissen leben, vor allem in der Dyspahgietherapie und der Unterstützten Kommunikation. Zusätzlich arbeite ich täglich in der heimeigenen Schule im Bereich SES, SSES und LRS. Bevor ich mich dazu entschied, meine Qualifikation als Logopädin in diesem Rahmen im Ausland einzusetzen, habe ich drei Jahre in einer freien Praxis im Münsterland gearbeitet. Trotz der Berufserfahrung war ich zu Beginn sehr aufgeregt, in einer neuen Sprache zu therapieren. Doch im Laufe des Jahres gewann ich dank der guten Unterstützung des Therapeutenteams und dank der Offenheit der Kinder und dominikanischen Kollegen an Sicherheit. Mittlerweile habe ich meinen Platz in Kreise der anderen Volontäre gefunden, mit denen ich gemeinsam auf dem Grundstück des Heims

Hauptarbeitsbereich von Janine Lütkereinke sind Dysphagietherapie und Unterstützte Kommunikation.

„Langsam beginnt der Wiederaufbau"

Jenseits von Traumstrand

Vom wochenkurier-Schreibtisch in ein karibisches Waisenhaus

Schulen für die Kinder in Haiti

Die Schauspielerinnen Janin Reinhardt und Alissa Jung engagieren sich

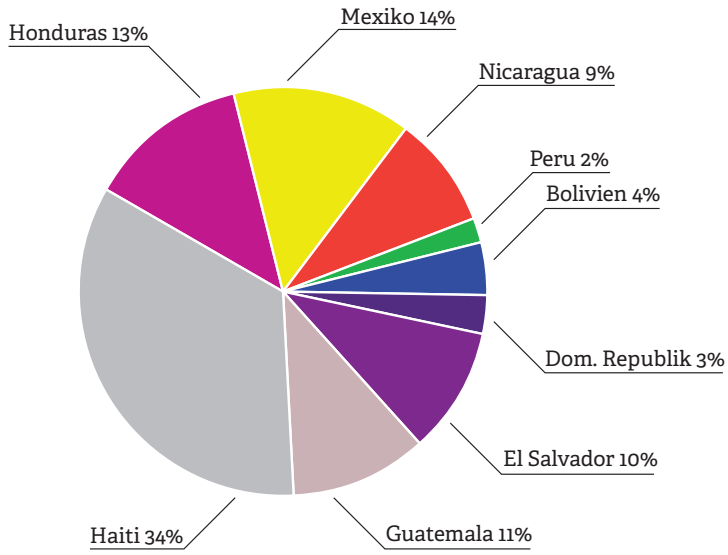
nph deutschland in Zahlen

Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) nach den handelsrechtlichen Grundsätzen der Bilanzierung in Anwendung der Vorschriften der §§ 238 ff. unter Berücksichtigung der Verlautbarung des IDW RS HFA 21 aufgestellt. Dabei wurde auch die freiwillige Selbstverpflichtung gegenüber dem Deutschen Spendenrat beachtet.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt die Richtigkeit des Jahresabschlusses wie folgt: „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung die Einhaltung der Selbstverpflichtungserklärung, soweit diese die Rechnungslegung des Vereins betrifft, nicht gewährleisten würden."

Projektförderung nach Ländern



Im Berichtsjahr wurden knapp 8 Millionen Euro für die Projekte aufgewendet. Der größte Anteil, nämlich 3,163 Millionen, entfiel im Jahr 2012 wieder auf Haiti. Zusätzlich zu den Überweisungen von nph deutschland erhielten die Kinderheime im Rahmen der Projektpartnerschaft mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger" in Aachen weitere 679.897 Euro bei gleicher prozentualer Aufteilung.

Der Jahresabschluss 2012

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
A. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.889,00	64.696,00
2. Sachanlagen	1.300.603,32	1.344.245,32
3. Finanzanlagen	30.000,00	30.000,00
Summe Anlagevermögen	**1.362.492,32**	**1.438.941,32**
B. Umlaufvermögen		
1. Vorräte	64.845,47	2.242,05
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.563,66	11.293,66
3. Wertpapiere	0	2.822,40
4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.754.333,73	3.179.161,25
Summe Umlaufvermögen	**2.934.742,86**	**3.195.519,36**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**25.038,02**	**7.046,15**
Summe Aktiva	**4.322.273,20**	**4.641.506,83**
Treuhandvermögen	**2.477.423,31**	**1.986.341,64**

Passiva	3 1.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
A. Rücklagen		
1. Betriebsmittelrücklage	293.000,00	240.000,00
2. Freie Rücklagen	1.602.436,31	1.575.126,56
3. Rücklagen aus Erbschaften	1.427.096,76	1.747.537,14
Summe Rücklagen	**3.332.533,07**	**3.562.663,70**
B. Sonderposten für noch nicht verwendete Zuwendungen	**771.118,50**	**703.532,39**
C. Rückstellungen	**90.102,18**	**72.235,76**
D. Verbindlichkeiten	**138.519,45**	**303.074,98**
Summe Passiva	**4.322.273,20**	**4.641.506,83**
Treuhandverpflichtungen	**2.477.423,31**	**1.986.341,64**

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Seit dem Berichtsjahr 2010 wird die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) verabschiedete Stellungnahme zur Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) angewandt. Demnach bestimmt sich der Zeitpunkt der ertragswirksamen Vereinnahmung von erhaltenen Spenden nach der satzungsgemäßen Verwendung der Spenden. Die noch nicht verwendeten Spenden werden auf der Passivseite als Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten allgemeinen Spenden ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear und monatsgenau vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einzelnen Anschaffungskosten von nicht mehr als 150 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten über 150 € liegen und den Betrag von 1.000 € nicht überschreiten, werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Das teils eigen genutzte und teils vermietete Bürogebäude wurde in 2008 zu Anschaffungskosten (Kaufpreis und Kaufnebenkosten) abzgl. Grundstücksanteil und zzgl. den für die Inbetriebnahme notwendigen Sanierungskosten bewertet und planmäßig abgeschrieben.

Der in den Finanzanlagen erfasste Anteil an einem Immobilienfonds in Höhe von € 30.000 wurde zum Nennwert laut Beteiligungszertifikat bewertet.

Die Vorräte beinhalten Sachspenden. Diese werden zum geschätzten Zeitwert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden am Bilanzstichtag zu Nennwerten oder niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Vermächtnisse und Erbschaften werden bei Auszahlung bzw. Überschreibung erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken gebildet. Sie bemessen sich nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Forderungen bestehen in €. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Buchverluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Der Posten unfertige Erzeugnisse im **Umlaufvermögen** enthält Bauteile für das Solarprojekt in Haiti, die in Form von Sachspenden erhalten wurden.

Die **Forderungen** beinhalten in erster Linie Anfang 2013 vereinnahmte, das Jahr 2012 betreffende Spendeneingänge; außerdem auch Miet- und Nebenkostennachzahlungen der Mieter.

Die **Rücklagen** beinhalten freie Rücklagen, Betriebsmittelrücklagen und Rücklagen aus Erbschaften. Die Entwicklung ist aus der Bilanz ersichtlich.

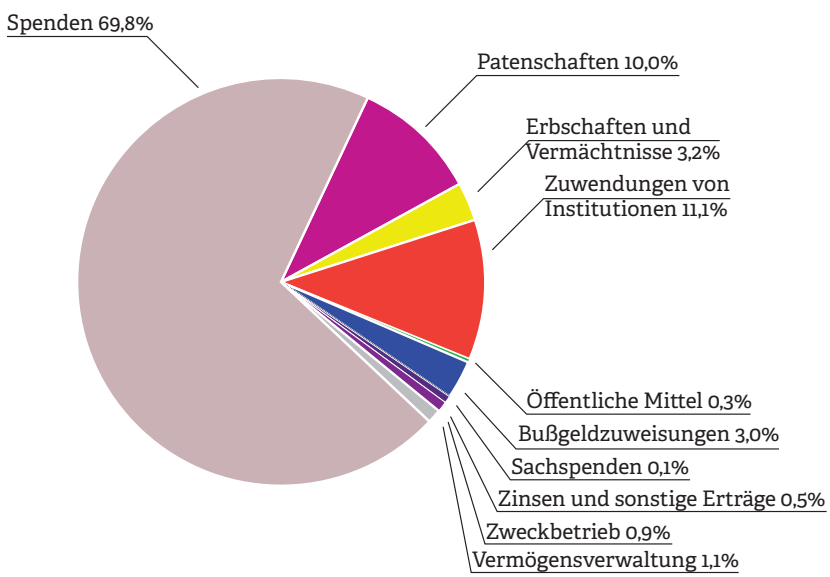
Der **Sonderposten für noch nicht verwendete Zuwendungen** enthält Spenden, die zum Bilanzstichtag noch nicht verbraucht wurden. Entsprechend der Stellungnahme IDW RS HFA 21 sind die erzielten Zinsen aus der vorübergehenden Anlage von Spendenmitteln mit Zweckbindung, soweit sie zum Bilanzstichtag noch nicht verbraucht wurden, ebenfalls unter den Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Spenden auszuweisen.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Rückstellungen für das in 2012 nicht ausbezahlte Weihnachtsgeld für die Beschäftigten (25% des Monatsgehalts), für noch nicht genommenen Urlaub sowie Überstunden, Buchführungs- und Prüfungskosten und Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Die **Verbindlichkeiten** beinhalten keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Wichtigste Posten bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Beträge aus offenen Rechnungen und Leistungen wie die Abrechnung der Patenverwaltung durch NPH Österreich (€ 45.113). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem solche aus Steuern in Höhen von € 16.077.

Der Posten **Treuhandverpflichtungen** umfasst das Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen, deren in den Stiftungssatzungen festgelegter Zweck darin besteht, die satzungsgemäße Arbeit des Vereins abzusichern.

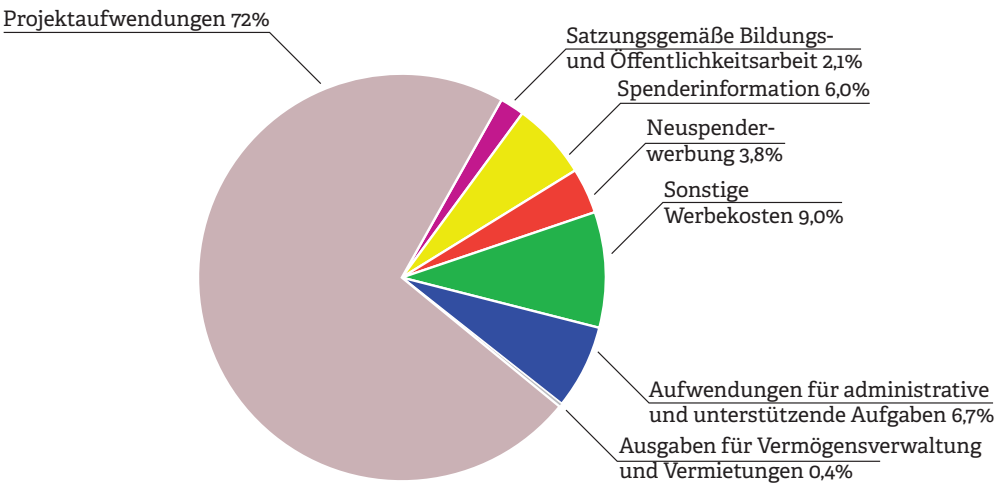
Einnahmen	2 012		2 011	
	Betrag	Prozent	Betrag	Prozent
Spenden	7.603.616	69,8%	7.874.436	71,6%
Patenschaften	1.093.757	10,0%	1.020.124	9,3%
Erbschaften und Vermächtnisse	347.827	3,2%	420.006	3,8%
Zuwendungen von Institutionen	1.206.058	11,1%	1.151.224	10,5%
Öffentliche Mittel	31.050	0,3%	11.700	0,1%
Bußgeldzuweisungen	321.827	3,0%	368.463	3,4%
Sachspenden	9.428	0,1%	385	0,0%
Zinsen- und sonstige Erträge	57.057	0,5%	15.204	0,1%
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	121.187	1,1%	133.363	1,2%
Zweckbetrieb	100.000	0,9%		
Summe Einnahmen	**10.891.807**	**100,0%**	**10.994.905**	**100,0%**
Ertrag aus Spendenverbrauch	965.827		1.482.820	
noch nicht verwendete Spendenmittel	-1.033.413			
Summe Erträge	**10.824.221**		**12.477.725**	
Summe Ausgaben	**11.064.352**		**11.825.258**	
Jahresüberschuss	**-240.131**		**652.467**	



Im Jahr 2012 betrugen die gesamten Einnahmen knapp 10,9 Millionen Euro und lagen somit rund 100.000 € unter den Einnahmen aus dem Vorjahr. Im Vergleich zum Jahr 2009 ist hingegen eine deutliche Steigerung von 1,7 Millionen Euro sichtbar. Rund 8,7 Millionen Euro oder 80,3% der gesamten Einnahmen stammen von Privatpersonen oder Firmen, die uns Einzelspenden, Dauerspenden oder Patenbeiträge haben zukommen lassen. Bei den Patenschaften konnte ein deutlicher Anstieg von 7% verzeichnet werden. Die Zuwendungen von Institutionen liegen auf unverändert hohem Niveau, was vor allem auf noch zur Verfügung stehende Haiti-Erdbebengelder bei einigen Stiftungen zurückzuführen ist. Weitere Einnahmen stammen aus Erbschaften, Bußgeldern und öffentlichen Mitteln vom BMZ im Rahmen des Freiwilligenprogramms der Bundesregierung „Weltwärts" sowie einige Sachspenden.

Zu den sonstigen Erträgen zählen periodenfremde Erträge sowie Zinsen aus der vorübergehenden Anlage von zweckbestimmten Spenden. Die Einnahmen aus der Vermögensverwaltung setzen sich zusammen aus den Zinseinnahmen, den Mieterträgen von vermieteten Immobilien und Erträge aus Sponsoring. Die Einnahmen des Zweckbetriebs enthalten die Einnahmen aus dem Sponsoring für das Freiwilligenprogramm.

Mittelverwendung	**2012**		**2011**	
Projektaufwendungen	**Betrag in €**	**Prozent**	**Betrag in €**	**Prozent**
Projektförderung	7.374.812	66,6%	7.885.259	66,7%
Sachleistungen und Kostenübernahme für Projekte	40.543	0,4%	43.113	0,4%
Projektbegleitung	558.377	5,0%	645.525	5,5%
Satzungsgemäße Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	230.331	2,1%	294.136	2,5%
Zwischensumme satzungsgemäße Aufwendungen	**8.204.063**	**74,1%**	**8.868.033**	**75,0%**
Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit				
Spenderinformation/-betreuung	672.251	6,0%	799.847	6,8%
Neuspenderwerbung	415.726	3,8%	506.022	4,3%
Sonstige Werbekosten	990.457	9,0%	867.210	7,3%
Aufwendungen für administrative und unterstützende Aufgaben	742.597	6,7%	744.842	6,3%
Zwischensumme	**2.821.031**	**25,5%**	**2.917.921**	**24,7%**
Ausgaben für Vermögensverwaltung und Vermietungen	39.258	0,4%	39.304	0,3%
Summe der Ausgaben	**11.064.352**	**100,0%**	**11.825.258**	**100,0%**



Im Geschäftsjahr 2012 konnten 8,2 Millionen Euro oder 74,3% der gesamten Ausgaben für die satzungsgemäße Arbeit eingesetzt werden. Diese Ausgaben beinhalten 6.791 T€ an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen zur Weiterleitung an die Kinderheime sowie 23.642 € an den gemeinnützigen Verein Our Little Brothers and Sisters sowie eine Sachspenden Weitergabe an GAiN Global Aid Network in Höhe von 2.120 €.

Für die satzungsgemäße Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtsjahr 230 T€ in erster Linie für das Informationsmagazin KinderPerspektiven sowie einige Veranstaltungen aufgewendet.

Die vielen treuen Förderer werden durch regelmäßige Rundbriefe über unsere Arbeit in den 11 Kinderdörfern sowie in den Nachbarschaftshilfsprogrammen in Haiti informiert. Die Ausgaben für die Spenderinformation und Spenderbetreuung beliefen sich auf knapp 672 T€ oder 6,0% der gesamten Aufwendungen. Für die Neuspenderwerbung wurden 415 T€ oder 3,8% ausgegeben. Weitere 990 T€ oder 9% wurden für weitere Maßnahmen der Spendenwerbung eingesetzt. Beispiele hierfür sind die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von Veranstaltungen, das Online- und das Bußgeldmarketing, die Erstellung von Film- und Werbematerial. In diesem Posten sind auch die Personalkosten für die Beschäftigten in der Abteilung Fundraising enthalten.

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf 742 T€ oder 6,7% der gesamten Aufwendungen. Darin enthalten sind sämtliche Aufwendungen für administrative Aufgaben wie das Patenbüro, die Abwicklung für die Einnahmen aus Bußgeldern, das Finanz- und Rechnungswesen, Rechts- und Beratungskosten, Prüfungskosten (Wirtschaftsprüfung und DZI), das Computernetzwerk, Nebenkosten sowie die Aufwendungen für die Geschäftsführung und Personalabteilung.

Vergütungsstruktur

Alle Vereinsgremien arbeiten ehrenamtlich. Auf Antrag werden lediglich nachgewiesene Kosten wie beispielsweise Fahrtkosten erstattet. Die operative Leitung des Vereins ist Aufgabe des Geschäftsführers und der drei Abteilungsleiter. Diese vier hauptamtlichen Vollzeitkräfte bezogen im Berichtsjahr ein Bruttoentgelt in Höhe von 238.100 Euro.

Das Bruttojahreseinkommen der hauptamtlichen Mitarbeiter setzte sich aus dem Monatsgehalt, einer Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) in Höhe von 25% des Monatsgehalts, vermögenswirksamen Leistungen und ggf. einem Fahrtkostenzuschuss zusammen. Ein Entgeltsystem existiert noch nicht und wird von Geschäftsführung und Betriebsrat gemeinsam erarbeitet.

Provisionen und Erfolgsbeteiligungen wurden keine gezahlt.

Spenden ist Vertrauenssache

Allgemeine Erläuterungen

Wer einer Organisation wie nph deutschland Spenden anvertraut, möchte sich darauf verlassen können, dass sein Geld auch bestmöglich für die notleidenden Kinder eingesetzt wird. Uns ist ein gutes Verhältnis zu unseren Freunden und Förderern wichtig. Die Entscheidung, unser Kinderhilfswerk zu fördern, erleichtern wir Ihnen, indem wir uns einer Vielzahl an Kontrollen unterziehen:

Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI)

Das DZI ist der „Spenden-TÜV“ in Deutschland. Seit 1998 führen wir ununterbrochen das DZI-Spendensiegel. Das Institut bestätigt uns damit die transparente, zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Auf Initiative von Transparency Deutschland e. V. haben zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen die Satzung, die Namen von Entscheidungsträgern sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. nph deutschland folgt seit 2010 der freiwilligen Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Kanzlei Wangler GmbH & Co. KG

Zu unserem internen Rechnungsprüfer hat die Mitgliederversammlung zusätzlich die Kanzlei Wangler als externen Prüfer bestellt. Sie prüft den Jahresabschluss und erstellt einen Prüfbericht. Diesen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Finanzamt Karlsruhe

Beim Finanzamt Karlsruhe sind wir als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Nach § 10 b des Einkommenssteuergesetzes können Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte als Sonderausgaben abgezogen werden.

Transparenz gegenüber Interessierten

Zahlreiche freiwillige Mitarbeiter, die die Strukturen von nph kennen sowie Interessierte, Freunde oder Paten, haben Einblick in alle Bereiche unserer Arbeit. Ihre Rückmeldungen helfen uns noch besser zu werden.

Kontrollmechanismen

Die Tätigkeit der Geschäftsführung wird vom ehrenamtlichen Vorstand überwacht. Der Vorstand unterliegt der Kontrolle durch den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung. Ein interner Rechnungsprüfer wacht über den inhaltlich korrekten Einsatz der Gelder. Alle Mitarbeiter in diesen Gremien arbeiten ehrenamtlich.

Impressum

nph deutschland e. V.
Vereinsregister Amtsgericht Karlsruhe Nr. 1579,
Sitz: Karlsruhe, als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und steuerbefreit vom Finanzamt Karlsruhe-Stadt gemäß Freistellungsbescheid AZ 35022/82832 U26 SG:04/03 vom 17. November 2010.

Vereinsbüro
Tullastraße 66, 76131 Karlsruhe,
Tel. 0721 35440-0, Fax 0721 35440-22
E-Mail: info@nph-deutschland.org
Internet: www.HilfeFuerWaisenkinder.de und www.MyGoodShop.org

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Konto-Nr. 12 000, BLZ 660 205 00
IBAN: DE06 6602 0500 0000 0120 00, BIC: BFSWDE33KRL

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Heiko Seeger, Geschäftsführer

Konzept | Text | Redaktion
Dagmar Schneider, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos
nph deutschland e. V.

Gestaltung | Layout | Satz
ZARSKEDESIGN Agentur für Gestaltung, www.zarske-design.de

Druck
Kraft Druck GmbH, Ettlingen, www.kraft-druck.de

Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir in diesem Jahresbericht auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet.

nph deutschland e. V.

UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN

Hilfe für Waisenkinder

www.HilfeFuerWaisenkinder.de